



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

460 (12.10.1920) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-193782

# eimer General Ausei

Babifche Reuefte Rachrichten

# Das neue Reichssparprogramm.

Die finanzpolitische Lage und die Besoldungsordnung.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth hat sich in einem Schreiben an die Freiburger "Lagespost" über die gegenwärtige fin anzpolitische Lage und über die Stellung der Reichsregierung zur Besoldungsordnung und deren Beradschedung geäußert, wodei er u. a. erklärte: Es handelt sich bei meiner Stellungnahme zu weitergehenden Beamtenwünschen nicht darum, dieser oder sener Gruppe etwa aus Gerechtigkeitsgründen eine Höherstufung noch unzubilligen oder zu versagen, sondern ich habe sowohl den einzelnen Ministerien gegenüber wie auch in der entschedenden Sizung der Reichsregierung zum Ausdruck gebracht, daß es nach meiner Aussalzung zum Ausdruck gebracht, daß es nach meiner Aussalzung ganzlich unmöglich ist im Hindlick auf den Ernst der Finanzlage des Reiches, solch eweitgehenden IImformungen der Besoldungsord ung eitgehenden IImformungen der Besoldungsord ung eitgehenden IImformungen der Besoldungsord ung eitgehenden IImformungen der Besoldungsord ung den eitgehenden IImformungen der Besoldungsord ung der den schale den sc weitgehenden Umformungen der Besoldungsordnung noch vorzunehmen, daß außer den schon
scht erwachsenden Mehrauswendungen von 40 Millionen, die
zu den Frühjahrsauswendungen hinzusommen, nochmals
eine weitere Milliarde hinzutreien würde. Man möge
den Finanzminister suchen, der es wagte, an den Reichstag
zu treten, um sest, nachdem die lehten Istern des Fehlbetrags
in der ungeheuerlichen Höhe von 67 Milliarden befannt geworden sind, die Besoldungsordnung des Reiches noch einmal
umformen will. Ich habe nie vertannt, daß selbstverständlich
nicht alle Härten der Besoldungsordnung nunmehr ausgemerzt sind. Im Besoldungausschung des Reichstags steht seht
diese Angelegenheit zur Berviung, und dort ist Gelegenheit
zur Beratung und den Finanzminister zur Rechenschaft zu
ziehen. Ieht siegt es bei den politischen Parteien, unter Erwägung der besorgnisrregenden Finanzlage und unter Berücksichtigung der Gerechtigkeit das Wert zum Abschluß zu
bringen.

Der Minister erinnert an seine Mitteilungen, die er in einer ber letten Sitzungen des genannten Ausschusses gemacht hat, daß die Regierung für eine Besold ung sordnung, die einen ganglichen Reuaufbau bedeute, eine Berantwortung nicht übernehmen fonne. Es fonne fich nur darum handeln, soweit als möglich in ben Geschenkurf Berbesser an gen hineinzubringen. Alle Forderungen, auch die Hebung der Beamtenklassen. Alle Forderungen, auch die Hebung der Beamtenklassen, unter dem Gesichtspunkt der Gerechtigkeit zu prüsen, sei Sache des Ausschussen. Dr. Wirth spricht die Hossen aus, daß es geslingen möge, die noch bestehenden Härten soweit als möglich auszugleichen und das Wert der Besoldungsordnung und die ebenso schwierige Frage der Einstufung zum Abschluß zu der den bringen.

Die Leitfähe.

Die erweiterten Befugniffe des Reichsfinangministers -Ernennung eines Spar-Rommiffars.

In Ergänzung der Mitteilungen über die Beschlüsse der letzten Kabinettssitzung geben wir im Rachstehenden die beschlössenen Leitsätze wieder. Das Programm mit dem Zweck der Berringerung der Ausgaben des Reichs ist dem Kabinett vom Reichsminister der Hinaugen Dr. Birth vorgelegt worden. Es hat, wie schon mitgeteilt, einmütige Annahme gesunden von die dem Maldesingungsinister die der Schonsen ben und gibt bem Reichsfinangminifter bie Der ichmeren um unbebingte Lebensnotmenbigfeiten für bas Finanglage bes Reichs entfprechende ausichlaggebenbe Stellung in ber gefamten Musgabewirtichaft bes Reiches. Bur Unterftunung bes Reichsfinangministers vei ber Durch-führung ber Grundfate ift auf feinen Borichlag ein Beamte. ber Reichsfinanzverwaltung, ber Prafident des Landesfinangamts Unterwefer, Dr. Carl, zum Kommissar veim Reichs-finanzministerium ernannt worden, ber nach Beisung und unter Berantwortung des Reichsfinangminifters arbeitet.

Das Beftallungsichreiben für ben Reichstommiffar hat folgenden Bortiant: "Der Präfident des Landesfinang-amts Unterwefer Dr. Carl wird bei dem Reichsminifter der Binangen und unter deffen Berantwortung zum Reichstommiffar für Bereinfachung und Bereinheitlichung ber Reichs-vermaltung im Rahmen ber Beschluffe ber Reichsregierung

bom 3. Ottober 1920 ernannt und bestellt." Die Beitfage lauten:

Bum Zwede ber Gefundung ber Reichsfinangen foll: A. Die Stellung bes Reicheminifters ber Binan.

Ben in formeller Sinficht in folgenber Beife geftartt merben: 1. Es dürsen von teinem Reichsministerium und feiner nachgeordneten Reichsbeidorde oder Reichstelle oder einzelnen Beamsten,
irgendwelche Mahnahmen, Reueinrichtungen oder Anordnungen,
welche neue durch den Reichsbausbalt oder sonlige geschliche Borichristen nicht bereits genehmigte Ausgaben zur Folge haben oder
haben tönnen, ohne vorberige rechtzeitig eingeholte Zustimmung des
Reichssinanzministers getrossen merden. Insbesondere daben alle
Mahnahmen zu unterdseiben, melche der endgültigen Entscheidung
des Reichssinanzministers über die Bereistellung neuer Wittel in
irgend einer Weise vorzugreisen geeignet sund.

2. Wird die Aussimmung von dem Reichssinanzwinister versoch

2. Bird die Zustimmung von bem Reichssinanzminister verfagt und ist auch durch erneute Berhandtungen des Fachmissteriums mut dem Reichssinanzministerium eine Einigung nicht zu erzielen, so sied es de mFachminister frei, die Enticheidung des Reichstadinetts herbeizusühren, sosern es sich um eine Angelogenheit von grundsählicher Bedeutung oder besonderer Wichtigkeit handelt.

3. Beschließt die Reichsreglerung in einer Frage von finanzieller Bebeutung gegen die Stimme bes Reichssinangministers, so tann biefer gegen ben Beschluß augbrücklich Biberspruch erheben. Wird der Biderspruch erhoden, so ist über die Angelegenheit in einer wei-teren Kabinettssigung erneut abzostimmen. Bei dieser Abstimmung sind nur die persönlich anwesenden Reichsminister stimmberechtigt; gegen die Stimme des Reichssindnyministers tann nur durch die Rehrheit sämtlicher Reichsminister in Anwesenheit des Reichssonz-lers oder in dessen Behinderung seines Bertreters Beschüß gesaßt werden.

4. In Angelegenheiten bes Haushalts meldet das Fachministerium seine Forderungen bei dem Reichessinanzminister innerhalb der von diesem gestellten Frist an. Das Reichessinanzministerium stellt

nach Abschlich der Berhandlungen den Haushalisentwurf seit und legt ihn dem Reichskabineit zur Beschlüßfalsung vor. Berspätet eingegangene Unmeldungen sinden — von besonders liegenden Ausnahmesverher der den Berückschlichtigung. Bei strittigen Forderungen ist zumächt eine Einigung zu versuchen. Gelingt eine solcher nicht, so hat die Aufnahme der von dem Fachminister gestellten Forderung in den Hausdam zu unterdieiben. Die Anzusung des Meichstabineits zur Entschein Aumeldungen ist nur in Fällen von grundsählichen Aumeldungen ist nur in Fällen von grundsählichen Kimisterien haben solch ihren einzufreten, ob ihre einzelnen Anmeldungen ist nur in Fällen von grundsählichen keiche Kimanamirischaft und Geschäftslübrung mit den Leifunger die einzelnen Anmeldungen ist nur in Fällen von grundsählichen Geschiehten ich die Kinanamirischer Sichte Einscher Kinanamirische Kinanamirischer Sichte Einscher Vorher dewilligt und der der Ausgeschlichen Geschieben Führen ausschlichen Geschlichen der in Geschlichen Geschlichen Geschlichen Geschlichen Geschlichen der gewarteten, ob ihre iehlige Kinanamirischer Sichte Ginchen der Geschlichen Geschlich

simmung des Keichssinanzministers gilt die Regelung unter Zisser 3. Die von dem Reichskablnett endgültig getrossene Entscheidungen sind von sämtlichen Reichsministerien und nachgeordneten Behörden und Stellen, sowie von den einzelnen Beamten einheitlich und geschlossen des Wille der Keichsregierung zu vertreten. Sisst insbesondere nicht zulässig, daß die überstimmten Winisterien. ihre Beamten oder nachgeordneten Stellen durch Einwirtung auf Reichsratsbevollmächtigte oder Reichstagsabgeordnete die Berwirtlichung der Durchsührung der Arichstagsabgeordnete die Berwirtlichung der Durchsührung der Arichstage eine von der Arichstage eine von der Keichstage eine von der Arichstage eine von der Entscheidung der Beschsteglerung abweichende Ansicht des überstimmten Fachministeriums oder einzelner Beamter vertreten. Berstöhe gegen dies Vorlöristen sind als Schödigung der Ausorität der Keichsregierung anzusehen und die Schödigung der Ausorität der Keichsregierung anzusehen und die betressenden Beamten demgemäß zur Berantwortung zu ziehen.

B. In sahlicher Hinstellen sollt sich die gesamte Finanzgebarung und Wirtschaft sollt sich die gesamte

Finanggebarung und Birticaftsführung bes Reichs

ftreng nach folgenben Leitfagen richten:

1. Der Mufgabentreis bes Reichs ift innerhalb ber Grengen ber Berfaffung fo eng mie irgenb möglich gu halten.

Reue Aufgaben durfen nur aufgenommen und von Ländern, Gemeinden oder sonitigen öffentlichen oder privaten Organisationen auf das Reich übernommen werden, wenn ihre Knangtiffnahme ohne jede persönlichen oder sachlichen Kosten für die Reichstasse möglich ist, oder es sich um unbedingt lebenswichtige Interessen des Reichs handelt und die Uebertragung der Aufgaben auf andere Schultern (Länder, Gemeinden oder öffentliche oder private Körperschaften) ausgeschlichsen ist.

Bereits in Angriff genommene Aufgaben muffen eingestellt, eingeschrüntt ober überwälzt werben, wenn sie biefen Anforberungen

Der weltverbreiteten Anficht, bie Sanber und Gemeinben felen

Der weitverdreiteten Ansicht, die Länder und Gemeinden sein wegen des Uederganges der Steuerhoheit auf das Reich weniger leistungssähig wie dieles, ist nit größtem Nachdrud entgegenzutreten, da die Ansicht, wenigitens für ablebdare Zeit, unrichtig ist und lie nur zur Uedernahme neuer Ausgaden auf das Reich führt. Die Zuständigkeit des Reichs, der Länder, Gemeinden und Gemeindeverdände und sonstigen öffentlichen oder privaten Körpetischaften ist auf allen Gedieten icharf gegeneinander abzugrenzen, so daß eine Uederwälizung von Ausgaden und Kosten, die anderen Körperichaften zusällen, auf des Beich ausgeschlassen ist.

Soweit sich das Reich zur Erfüllung einer disentlichen Aufgade an den Ländern, Gemeinden oder sonstigen öffentlichen Aufgade an den Ländern, Gemeinden oder sonstigen öffentlichen Aufgade an den Ländern, Gemeinden noter sonstigen öffentlichen der Privaten Körperschaften entstedenden Kosten bestelligt, ist das Rach seiner Beteiligung so icharf abzugrenzen, daß die Höche der von dem Reiche zu übernehmenden Ausgaden genau seltsteht und Wehrsosten sur das Keich völlig ausgesschlossen werden.

2. Reue Berwaltungseinrichten und kehrsosten sir

2. Reue Bermaltungseinrichtungen burfen nicht gefcaffen, beftebende nicht vergeofert merben. Insbefondere burfen grundfaglich neue Stellen nicht gefcaf. fen, porhandene Ausgabepoften anderer Urt nicht erbobt merben.

Musnahmen von biefem Beltfaß find nur gulaffig, fofern es fich i di bambeli

Demgemäh hat auch jede Wahnahme zu unterbleiben, welche die Schaffung neuer oder die Bergrößerung bestehender Einrichtungen entgegen diesem Grundsah nach sich zu ziehen geeignet ist. Insebesondere dürsen in keinem Falle ohne norherige Zustimmung des Reichssinanzministertums von Arichsbeamten, Reichsbehörden oder Reichsstellen irgendwelche Zusicherungen persönlicher oder sachlicher lief abgegeben werden, welche die Einrichtung neuer Stellen oder die lebernahme sonstiller Wehrausgaben auf das Neich zum Ziese debeden.

2. Die beftebenben Bermaltungseinrichtungen und Stellen vorübergebenber ober bauernber Ratur find fomeit als irgend möglich ein guich ean fen und abzubauen und die Rosten ber Bermaltung in jeber Beife zu verminbern.

Demgemäß sind die Berwaltungseinrichtungen und Stellen in ihrem gesamten Umsange nach rein verwaltungstechnischen Gesichtspunften auf ihre Rotwendigteit und Zweckmäßigkeit nachzuprüsen und im Falle des Bedürsnisses nach einem sesten Plan abzubauen oder nach einheitlichen Grundsähen und unter Bermeibung seder Mehrausgade zu andern.

Im Laufe bes Statsfahres 1920 bei ben Zentralbehörben fret-werbende Stellen burfen nur mit Zuftimmung bes Reichsfinangminifters wieber befeht merben.

Der beschleunigte Abban ber Rriegsorganisationen, insbesondere ber Kriegsgeschlichaften und Kriegsstellen, ferner ber Kriegssonds und der Einrichtungen der alten Wehrmacht ist mit größtem Rachbrud au betreiben.

Aufe Einrichtungen, Beborben und Stellen, welche gleichen ober abnlichen Zweden bienen, find soweit wie möglich ausammen au

4. Bei Beiftung fonftiger Musgaben ift fomolf auf perfonlichem wie auf sachlichem Gebiete bie allergrößte Sparfamteit ju üben und mit allen Mitteln barauf bingumirfen, baß bie Musgaben tunlichft niebergehalten und Erfparniffe gegenüber ben Boranichlägen erzielt merben.

Demgemäß haben alle nicht zu den Lebensnotwendigkeiten un-mitielbar gehörenden Ausgaben vollständig zu unterdielben oder sind auf des Mindestmoß einzuschrönten.

Mile Untröge auf Bewilligung von Reichsmitteln sind auf sede mögliche Kilrzung scharf nachzuprüfen und zwar nach tein sach-lichen, nicht nach personlichen oder politischen Gesichtspunkten.

Grundsäglich bürfen keine Ausgaben in den Haushalt eingestellt ober aus Mitteln des ordentlichen Haushaltes bestritten werden, für welche eine Decung durch ordentliche Einnahmen nicht

Ueberschreitungen ber Ansähe ober außerplanmöhlas Ausgaben haben grundsählich zu unterbieiben. Rur in seitensten Ausnahme-fällen bürsen sie insoweit stattfinden, als es sich um die Bestreitung unbedingter Lebensnotwendigsetten des Reiches bandelt. Die erunbedingter Lebensnotwendigseiten des Reiches handelt. Die er-forberfichen Mehrmittel find auch in diesem Falle grundfäglich im

2. Für eine Uebergangszeit wird ein Reichstammissar ernannt, der dem Reichssinanzminister beigeordnet ist und unter bessen Beraniwortung und unter Mitarbeit der Ministerien für die strengte Lurchsührung der Leitsähe, insbesondere für die Ausstellung von Blänen und Grundsähen und ihre gleichmäßige Anwendung zu sorgen bot.

#### Eine Unterredung mit dem Sparfommiffac.

Berlin, 12. Otibr. (Bon unferem Berliner Buro.)

I Berlin, 12. Otibr. (Bon unierem Berliner Buro.) In einer Unterredung mit einem Bertreter der "Weserzeitung" hat der neue Reichssinanzsonmisser Dr. Carl sein Programm etwa solgendermaßen entwickelt:

Der Grundgedante zur Wiedergesund des deutschen Finanzwesen eine Ausdehnung angenommen hat, die mit dem Stand der Reichsbermaletung allmählich eine Ausdehnung angenommen hat, die mit dem Stand der Reichssinanzen und den wirschaftlichen Bedürsnissen unverträglich ist. In Handel und Industrie und auch in sonstigen weiten Kreisen der Bevölkerung ist man der Uederzeugaung, daß eine Uederzeugaung das eine Uederzeugaung das eine Neberzeugung, daß eine Neberorg anisation der gesamten Reich sverwaltung vorliegt und daß dabei
nicht die Ordnung und Klarheit in der Ersedigung der Regierungsgeschäfte herrscht, die man vor dem Kriege in der beutschen Beamtenschaft sir unerläßlich angesehen hat. Zu prüsen, unter sinanziellen Gesichtspuntten, wie hier Abstriche gemacht werden können, ist in Jukunst die Hauptausgabe. Dabei ist Richtschnur, daß sich die Reichsverwaltung auf die unbedingt notwendigen Aufgaben, welche dem Staat obliegen, beschränten nuß. Alle Aufgaben, die nicht zu Lebens not wen bigteiten geboren, miffen gunachft fallen. Schlimmes tann uns babei auch auf fogialem Gebiet nicht passieren. Wir sind allen übrigen Ländern weit voraus. Nur unter dem Gesichtspunkt rein verwaltungstechnischer Natur, ohne Rückscht auf die Wünsche von irgendwelcher Seite, müssen die Berwaltungen prüfen, ob eine Ausgabe auf Staatsrechnung gemacht werden darf oder nicht. Jede der neu zu schaffenden Finanzmahnahmen wird auf Parteien stoßen, welche sich dagegen wehren. Meine Ausgabe ist nicht zu Ende zu führen, wenn die Mahnahmen zur Wiedergesundung der deutschen Finanzen nicht nerkogen werden durch die Unterstührung der öffentlichen Meinung. Dr. Carl behält sein Amt als Prösident des Landessinanzamtes Unterwefer dei. Alls solcher wird er nur für die Zeit seiner Berliner Tätigsteit in Bremen vertreten. Für seine Berliner Tätigseit in Bremen vertreten. Für seine Berliner Tätigseit son neues Amt oeschoffen werden. Die Beamten, welche mit ihm arbeiten, werden aus anderen Staatsstellen berausgenonunen. So steht also gleich der Beginn der Tötigseit des neuen Reiche sinankommissars im Zeichen des Wilens zur Sparsamseit. paffieren. Wir find allen übrigen Ländern weit voraus.

Dutichgerüchte.

Berlin, 12. Oftbr. (Brip. Tel.) Gegenüber Buifchgerüch. ten, die durch bas Richterscheinen ber Berliner Blatter verurfacht murben, verfichert ber Boligeiprafibent Richter gegenüber einem Journaliften, daß tein Grund gu irgend mel. der Beunruhigung vorhanden fel. 3m Gegenteil fei die allgemeine Lage als burchaus ruhig zu bezeichnen.

Es ist in letter Zeit mehrsach davon die Rede gewesen, daß während die tommunistische Presse ständig von einer "Bewassnung der Gegenrevolution" oder von einer "süddeutschen Bendee" schreibt, gleichzeitig siederhaft an einem neuen tom nunistisch ein im furz plan gearbeitet werbe Jum Beweis wird eine Austaffung des Mit-teilungsblatt des Begirfs Birrttemberg der R. B. angeführt Diejes erklärt offen, bag auch in Deutschland ber Zeitpuntt nabe berangerudt fei, "mo bas Broletariat gur Befegung ber Fabriten, gur Fortführung ber Brobuttion auf eigene Fauft wird ichreiten muffen."

herr von Kahr mahnt jum Zujammenhaften.

& München, 12. Ottober. (Priv. Tel.) Der Bayerische Minifterprafibent Dr. v. Rahr hat bei bem Einmohner-wehr. Feft folegen in Bolframshaufen (3faartalgau) eine Rebe gehalten, in ber er gum Bufammenfteben und Zusammenhalten in staatlicher, ausbauender Ar-beit aussorberte. Das zweie Gesöbnis sei ber Kampf gegen Bucher- und Schiebertum, die am Marke des ganzen Bolkes gerftorend nagen. Der Minifterprafibent fagte: Bir mollen treu zufammenfteben, um unfer Baterland aufzurichten und befferen Beiten entgegen gu führen. Rur gemeinfame, Bielbewußte Arbeit in ftaatserhaltendem Ginne führt uns empor aus Knechtschaft und Erniedrigung. Der Ministerprafibent und Epp murben wieber ftilrmifch gefeiert.

Reuer Cohnfampi in Sadjen.

Derlin, 12. Oft. (Bon unf. Berl. Buro.) Sadfen wird gurzeit von einem neuen Bohntampf beimgefucht. Er hat in Chemniht begonnen, wo die ftabtifchen Arbeiter in den Ausstand getreten maren, tit bann nach Dresben übergefprungen, mo gunachft ein Streit der sichtischen Elektriziödsarbeiter ausgebrochen ist. Infolgedessen verkehren keine Straßenbahnen, die Stadt hat kein Licht, auch der Telephonverkehr rust, die Zeitungen, mit Einschluß der sozialistischen, können nicht erscheinen. Leipzig ist seite gestern gleichsalls ohne ekektrischen Strom und Gas

Der Konflift im Berliner Jeltungsgewerbe,

Berlin, 12. Det. (Bon unf. Berl. Buro.) Es icheint, als ob im Zeitungeftreit nun boch milbere gu fte gu meben be-

ginnen. Bon verichiedenen Seiten werden Schritte geplant und auch schan unternammen, um beide Barteien einander naher du bringen. Die Berleger warten einstweilen ab, werden aber der Einladung zu neuen Berdandtungen sicher Holge leisten. Die gleiche Siellung sollen die Arbeitnehmerorganisationen einnehmen. Eine Rachrichteustelle will wissen, das schan am gestrigen Nachmittag beim Reichvarbeitsminister eine Besprechung über die Möglich-feiten, den Konflist beizilegen, statigefunden habe. Nach derselben Duelle sall das Reichsardeitsministerium beobsichtigen, die Ber-treier der Berleger, der streffenden Angestellten und ausgesperrteit Druckeriarbeiter zum Donnerstag zu neuen Berdandtungen zu laben.

#### Sozialdemotratifcher Parteitag.

Raffel, 11. Ottober.

Den Bericht des Parteivorstandes gab der Barteivorsigende Abg.
Wels. Während wir mit Stolz auf die Entwicklung unterer Bartei diesen, fegt seht ein Sturm wind die Unadhängige Partei auseinander. (Beisall.) Untere Parteipresse hat sich verdooppeit. die ignene Druckereien und 113 andere stehen in ihrem Dienste. An Initiative werden wir es nicht fehlen lassen. Bor den Reichstagswahlen schrie man uns zu: Hindus aus der Koalitionsregierung! Rach den Wahlen wirst man uns vor, das wir nichts tun, um die seiger Regierung zu stützen. So chneil kann die Bartei ihre Taktit nicht umstellen. Wir lehsen es ab, an der sozialistenreinen Regierung Kehrendach die Verantwortung mit zu übernehmen. Bedef ning impleden. Wie leinen es ab, an der jozalizenreinen Begering Fehrendach die Berantwortung mit zu übernehmen. Bebel
und Singer haben mit den Klagen über mangelnde Initiative zu
tämpfen gehabt. Der Kedner weist dann auf die scharfen Gegensühe
zwischen seiner Bartet und den Unadhängigen hin und auf die
icharfen Formen, die der Kampf angenommen hat. Was soll da der Antrog, der die Einigung der Arbeiterbewogung herbeisühren will.
Zurzeit ist die Einigung der Arbeiterklasse noch nicht möglich. Bauter Aurzeit ist die Einigung der Arbeiterbewegung herbeisühren will. Zurzeit ist die Einigung der Arbeiterklasse noch nicht möglich. Zauter n. e. e. e. d. eine judenreine lozialisische Partei in Berlin. Das zeigt die Berwirrung der Geliter. Die Arbeiter, die uns den Kücken kehren, weil sie uns nicht sür revolutionär halten, die die politische Macht, die sie in der Hand halten, misachen, mögen erkennen, wieviel Arbeit noch geleistet werden muh. Mis ich mich vor einiger Zeit auf Lassalle berief, din ich auszelacht worden. Aber ich muß sagen, mir ist der tote Lassalle lieber, als der lebende Lenin Der Redner verspottet das Geschreit nach Ken auch die den Mohre der ich muh diesenigen, die dade eine große Lat volldracht zu haben gleichen. Der Auf mach Pittatur des Breietariats steht im Widerspruch mit den Anschaungen von Marz und Engels. Als Marz zur Bariser Kommune Stellung nahm, sprach er nur vom allgemeinen Stimmrecht der Bevölterung, nicht von dem Stimmrecht einer privologierten Rasse. Als Auf Rarz kann man sich also nicht der nuch ebes Hinarbeisen auf eine sagenhaste Westervolution ab. Bir erwarten eine Revision des Freiedensvertrages von Bersailles nicht von der sogenannten Weltrevolution. Der end gültige Sieg des Proletaria zu mat hie Kollist der Ultrus auf der ührt nur die Halten Die Kollist der Ultrus auf der Ausselle des einzelne Bartei tsoliert da. Die Kollist der Ultrus auf der Almen. Die habe auch die singes von der nation al sein. Jand. Das habe auch die singes Togung des Preußendundes der Minsch siener gereicht der Ausweite der Kommunischen Die Hande und kurden, dand der Auseilagen und zu erwartlichen nichen. Die Kollist der Ultrus aus der Koten siehe den den den den Koten siehen den den kehren der Kommunischen Bericht der Beglere Der konnunnstieln kehre ichnungeln dan den helligen Krieg predigte. Kurden, Kerser und Krader und den Beilchewismus "verstehen" deutsche Koten sonder ein Beilchewismus "verstehen" deutsche formuliert der micht.

In dem Bericht des Karzeivarstandes sortsahren sommuliert der

In bem Bericht bes Barieinarftanbes fortfahrend formuliert ber In dem Sericht des Halleborstandes sortjahrend sormuliert der Beferent, Wels, die Forderungen, die seine Bartei zum Frieden von Berfailles erhebt. Diese programmulischen Forderungen sind: 1. Revision des Friedensvertrages, 2. sosortige Inangrissamme der Wiedergutmachungen, 3. Schaffung eines internationalen proletarischen Generalstades durch die Internationale und 4. sosortige Aufnahme der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Ausland.

dann wendet sich der Referent der in neren Politik zu und führt aus: Die letzten Wahlen haben angeblich den dürgerlichen Barteien einen entscheidenden Sieg gebracht. Da ist nun merkwürdig, das die Frührer der Deutschen Boltspartei, als die Früge der Regierungsbildung aktuell wurde, sich zuerst an unsere Vartei gewandt haben wegen des Eintritts in die Regierung. Wir haben natürlich abgesehnt, in diese Rischung von Romarchismus und Kapitalismuseinzutreten. Wir tennen die Deutsche Boltspartei. Wan bat das Marchen erfunden, als ob wir durch die Art, wie der Wahlsampf von dieser Vartei geführt worden ist, verschaupft worden wären, und als ob wir deshalb ein Jusammengehen mit ihr abgesehnt hätten. Das ist natürsich Unssm. Wir wissen mit egen nicht sedes Wort auf die Wagschale.

In Wirflichkeit liegen die Dinge so: Abgesehen von unserer

In Birflichteit liegen bie Dinge fo: Abgefeben von unferer

grundfahlichen Ablehnung, mit ber Deutschen Bolfspariei gusammengugehen, kommen zwei Gründe bafür in Betracht: 1. hat bie Deutsche Bollspariei den Wahltampf gegen uns mit der Be-hauptung geführt, daß die Sozialdemokrafie Schuld an allem Eiend trage. Da möre es nun eine politische Dummbeit gewesen, wenn wir den Massen, die sich von der Deutschen Boldspartet haben einfangen laffen, die Brobe aufs Exempel darauf erfpart batten, od die Sozialbemotratie taifacilich die Butter alles Uebels ist. Der Schwin-del der Deutschen Boltspartei würde auch bei den nächsten Wahlen fortgefest werben, wenn wir fie sest unterstügen wurden. Der Arieg der herren Westarp und Stresemann ist schuld an unserem Elend. Wir dürsen nichts tun, um die Dentsche Boltspartei zu verhindern, damit sie die bitter notwendige Auftlärung über diese Sachlage selbst

An zweiter Stelle fommt der haß der Deutschen Boltspartei gegen den Sozialismus als solchen in Betrackt. Wir sollen mit einer Partei zusammenarbeiten, die das
kernstult unseres Brogramms absehnt. Wir sollen Machenschaften
decken, wie wir sie stingt ersebt haben, wo Minister der Deutschen
Beltspartei sich in der Sozialisierungsfrage in Biderspruch mit sich
selbspartei tönnen wir nicht zusammensitzen. Aus Ebrlichteit werden wir dieser Kegierung sernsteiden. Wir können abwarten. Wir werdem so über inkz oder lang erseben, daß Stresemann dem Biedeswerden des Herrn Westarp nachgibt. Es wird sich dann ein Berband bilden, zur Bekänpfung und Berseundung der Sozialdemokratie. Den gründlichen Säuberungsprozes, der sich seize in den amslichen Etellen vollzieht, werden wir uns zur Lehre dienen lassen, wenn wir wirklich einmal an der Macht sind.

Der Redner will bann ein Wort sprechen gur Reichstreue und tommt babei auf die Organisationen zu sprechen, die fich um die

schr weientlich ab von der Arbeiterschaft. Dadurch ist für den proletarischen Asssendigentamps eine günstige Lage geschaften. Das Probiem des Wiederausdaues dangt, turz gesagt, vom Willen der Werg arbeiter ab. Wer will es ihnen verübein, wenn sie diese Maantsellung ausnühen zur Jörderung ihrer Interessen? Dadurch ist die Berstaatlichung des Bergdaues auf die Tagesordnung gesest. Nach der eindeitlichen Auffaliung des Barteivortiandes muß die Sozialisierung des Bergdaues in Angriss genommen werden. Kohle, Cisen, Kali und Stässest müssen und der Argeite genommen werden. Aus dem gestlichen Grunde sind wir für die Berstaatlichung der Kraft quellen. Die Möglichseit, diese Forderung zu erheben, hat uns erst die Revolution gegeben.

Unter dem alten Argsine würden wir niemals solche Machibesquanise in die Hand bekannnen haben, wie sie die Berstaatlichung dieser Birtschaftszweige mit sich dringt. Diese Gesahr, die in der Abdaugsteit größerer Arbeitsmassen von der Regierung liegt, besteht auch jest noch, aber die Demotratie hat den Rassen die Mucht in die Hand; siehe Machifülle sührt unwer zur Ausgrand und Beschräung. Das graßartigste Beilpiel hierfür bieter zurzeit Ausland. Der do ische wist in die Bert eb unterschiedet sich vom fapitärischen nur dadurch, das er die Arbeiter zo die mehr tu echtet, nicht nur politisch, sondern auch wirtschilde, Die Bolichewisten suchen ihre Methoden mit ihren Idealen zu rechtsertigen. Das ih der alte Schwindel in neuer Ausmachung. Auch das alte monarchitzliche Sustem dat mit desem Argument gearbeitet.

Bei dem Wiederausdau muß das Wohl der Arbeiterfehr mejentlich ab von ber Arbeiterichaft. Daburch ift für ben pro-

distische System hat mit diesem Argument gearbeitet.

Bei dem Wiederausdau muß das Wohl der Arbeitertlasse von allem berückschigt werden. Die tapitalistische Ausbeutung muß nach Möglichkeit eingeschräuft, wenn nicht ausgeschaltet
werden. Reden der Verstaatlichung ist die Wiederausrichtung des
öffenklichen tausmänntischen Geschäftes nötig. Damit greisen wir auf
internationales Gediet über. Die deutsche Arbeiterschaft steht dem
internationalen Prodlem machtlos gegenüber. Die Hauptardeit muß
von den Eatenteländern und von den sozialistischen Varteien dieser
Länder geseistet werden. Der Ausbau der Internationale ist darum
eine habe und beilige Pflicht
Der Redener schließt mit einem Appell zur Agitation und Organisation. Sie sei das Jauderwart, das die Kösung des Problems
bringe, Sammlung der prosetarischen Massen unter dem alten Vanner allein bringe den Erfolg. Wir sind unseres Steges in der Jutunst gewiß. (Lebhaster Besall und Händeslassichen.)

Der Parteitag der U. S. B.

Berlin, 12. Okinder. (Briv. Iel.) Dem "Borwäris" zufolge ist Sinows iew als Abgesandter Sowsetsruhlands auf dem Barteliage der II. S. B. D. in Halle eingetroffen. Die französische Bartel hat als Berireter für den Halleschen Barteliag Longuet entsandt, Sidaud und Grumbach. — Baut "Freiheit" sind nach der vorläusigen Fest-stellung in Halle 220 Befürworter und 138 Gegner der Mostaner Bedingungen als Desegierte anweiend.

Frankreich und Europa.

Deutschland hatt an ben Ideen pon Genf feft.

Berlin, 12. Ottbr. (Briv. Iel.) In einer Besprechung des englisch-französischen Gedankenaustausches über das Bersahren zur Festschung der von Deutschland geschuldeten Entschädigung führt die Deutsche Allgemeine Zeitung aus, daß Deutschland gerne bereit sei, mit sedem der alliserten Mächte oder mit mehreren zusammen den Weg für die Genfer Konfereng in einer turgen Beiprechung von Sachoerständigen porzubereiten; aber es muffe Rlarbeit darüber herrichen, vorzubereiten; aber es müsse Klarbeit darüber herrichen, daß Deutschland an der Idee von Genf sest-halte. Es sei deutscherseits nichts dagegen einzuwenden, daß diese Borerörterungen in Köln stattsinden. Rur muß Borlorge getrossen werden, daß nicht eima die Kölner Zusammentunft als Ersa für die Senser Konserenz angesehen wird. In Köln tann es sich sediglich nur um unverdindliche Besprechungen handeln. Die Idee von Genf ist aber, so schließt das Blatt, durch Jussehrungen seitzesetzt worden. Es ist selbstverständlich, daß diese Insagesetzt worden. Es ist selbstverständlich, daß diese Art und Weise, wie sie ausgestührt werden soll, fann gesprocken werden. Es ist aber nicht möglich, daß die Katur dieser Besprechungen selbst in ihr Gegentell verlehrt werde, in dem anstelle von internationalen Verhandlungen auf paritätischer Grundlage zu dem System der Ultimaten und Diktate, wie in Spa zurüdgu bem Spftem ber Ultimaten und Dittate, wie in Spa gurud gefehrt merbe.

Der frangofifd-ungarifde Vertrag.

Wien, 11. Oftbr. (BB.) Der Biener Montagszeitung zufolge verlautet in gut unterrichteten diplomatischen Kreisen, daß der französischungarische Bertrag am 14. September unterzeichnet wurde. Der Bertrag bestimmt neben militärischen Jugeständnische Bestimmt neben militärischen Jugeständnischen dass eine französische Bantgruppe ein Darlehen von 300 Millionen Frc. zu 6 Prozent auf 15 Jahren gewähre. Die Bantgruppe erhält dagegen die Option sämtlicher ungarischer Staats- und Privatbahnen auf 20 Jahre in Pacht, für welchen Zeitraum die ungarische Regierung auf die Ausübung ihres Hoheitsrechtes auf die Eisenbahnen verzichtet.

Branfreiche Heberfluß an Roblen.

Paris, 12. Oft. (W.S.) Bearel Huft der Beichtet im "Echo de Baris, ider eine Unierredung, die er mit dem Atpailier der öffentlichen Arbeiten, Le Troquer batte. Dieser erlärte dadet, das zur Senkung der Ledensknittelpreise eine Senkung der Kaditofspreise nötig wäre. Das desse Blittel zu diesem Zwede iet, sämilige nötig wäre. Das desse Blittel zu diesem Zwede iet, sämilige nötig wäre. Das desse Blittel zu diesem Zwede iet, sämilige nötig wären zu ordnen und sich zu demühen, eine nach der anderen zu lösen. Dezüglich der Erze und des Entheliens sei dies durch die Kohlen auf der Erze und der Areise erweicht. Bitt der Vermehrung der Verwähren kahren zu die habe sich die Sen kung der deutsche Erdischen lassen. In der Erdöhung der deutsche Areise eine Weitere Welegenheit zu Vereisermähigungen namentlich in der Jamantindustrie und dei Der Spiegelhabrifartion. Die Glaserzeugung für den Handsalt solle gesürdert werden. Den Glaserzeugung für den Handsalt solle gesürdert werden. Den Glaserzeugung für den Handsalt solle gesürdert werden. Den Glaserzeugung der der Handsalt sollen werden werden kahren der der Geschlichtigt. Denschlich des dan sieden zu der Gertziglichten zu den kanerifa erlangten Kohlen hingustämen, im den Arnier einstreten. Paris habe einen Roblenvorrer von 160 000 Tommen gegenüber 50 000 Tommen im Borjahre. Die Breduslich der anderen Eroduslichsämeige dem ihr den Preis ein. Bezüglich der anderen Eroduslichsämeige dem ihr den Preis ein. Bezüglich der anderen Eroduslichsämeige demuhe sich die Regierung nach Kröfien zur Besterung. rung nach Kruften gur Befferung.

derum gruppiert haben und die seiner Meinung auch zum Kampse enlichlosien sind. Aus Honunsen, Brandandurg, Oliprenhan und Bagern erklingt der Auf: Bir lassen uns nicht entwassent. Dadurch wird die Eester dass in das Audryschiel derandigen und Eigenlage zu den Zoischungsbeitredungen in das Audryschiel derandigen und Eesterischen der Neisen aus Chimarische in das Audryschiel derandigen und Eesterischen der Verlähren. Der Nedurer perist weiterhin die sozialinische Arbeitersschaft im Gegenlage zu den Zoischungsbeitredungen in den verlähren deren Tellen des Neises als das Boslimert der deutlichen Einheit.

Base unser wirtschaft die stielt des Brogramm angebt, so siederaufdaues. Unsere Indiene Werteilen, um die Wernichtung der Dieselmotoren diesen der in der sieden der Ausdam ist midt möglich ohne die Arbeiterschaft. Die bestieden Kahr der Einheite Gestellt werden, dassen der führt werden, die in der Ausgeburgen Kahr der Einheite werden, die in der Ausgeburgen Verlächten der Ausgeburgen der Dieselmotoren der Augsburgen kahr der Einschlage unterdreiten Lassen der Verlächten und der Ausgeburgen Kahr der Einheite werden, die im der die in der in de

Die im BINB. organisierten Ingenicure und Renninis. Kennins. Die im BLAS, organizeren Sigeneine und Technifer sind insolge ihrer beruflichen Tätigleit ganz beson-ders in der Lage, die tatastrophalen Folgen einer solchen Mahnahme für die gesamte deutsche Bosts-wirtschaft zu beurteilen. Der BLAB, sorbert deshalb den Bundesvorstand auf, sosort an die mahgebenden Regie-rungsinstanzen beranzutreten, um geeignete Abwehrmaßnahmen in die Wege zu leiten.

#### Der Arieg im Often.

Die Poten in Wilna.

Rowns, 11. Ott. (BB.) Die Litaussche Telegr.-Agentuteilt mit: Als polnische Truppen, von ihrer maßsolen Kampfgier getrieben, in die litaussche Hauptsche indrangen, demächtigte sich nicht nur der Litaussche sondern auch der dort
weisenden Aussänder Empörung sider ein solches Richteinhalten des Friedensvertrages. Die Ententevertreter haben der
sog. Bentralleitung Litauens schriftlich ihren schöfften Brotest ausgedrudt und ausbrücklich erflart, daß die Ententevertre-tungen in Litauen feine andere Regierung anerfennen murben als die in Kowno weisende versassungsmäßige litauische Regierung, Heute wurde ein Extrazug nach Wilna abgesandt, um die in Wilna zurückgebliebenen ausländischen Missionen nach Kowno abzuholen.

Der Nationalrat erließ einen Aufruf an die jüdische Be-völkerung Litauens, in dem sämtliche Juden aufgeforwert werden, Litauen in dem Kampf gegen Bolen beizusteben, und die Truppen der Regierung zu unterführen. Die subische Jugend soll gleichfalls mit den anderen Bürgern in die Reiben der Freiwilligen treten; fein Jude soll in diesem schweren Augendlick abseits stehen.

Paris, 12. Otibr. (BB.) Rach dem Cho de Baris hat gestern ein reger Meinungsaustaulch zwischen ben Regierungen von Bondon und Baris flattgefunden binfichtlich der Einnahme Wilnas durch den General Zeligowsti. sichtlich der Einnahme Wilnas durch den General Zeligowski. Die britische Regierung habe, wie das Blatt berichtet, die Sache zuerst tragischgendmunen und bereits einen Appell aller allierten Möchte in Warschau vorgeschlagen. Ueder diese Frage werde z. It. noch verhandelt. Die allierten Möchte seien der Ansicht, daß die polnische Regierung in das Eretznis von Wilna nicht verwischt sei. Der Bölferdund werde auch sie diese Frage als zuständig erachtet. Seit einigen Tagen verhandelten Frankreich und England über die Absigning einer verweinsauen Note, die Rosen Wässlau und Leiner Anseren gemeinfamen Rote, die Bolen Dafigung feiner Unprüche bezüglich ber Grengen und besonders hinsichtlich Wilnas raten solle. Dieser Schritt werde unverzüglich erfolgen. Den französischen und englischen Beriretern in Warschau seien Instruktionen in diesem Sinne gedrabtet worden. Wie der Betit Parifien erfährt, sei diese gemeinsame Rote bereits abgesandt worden.

Die Bergogerung bes Borfriebens.

m. Waridau, 12. Ott. (Br.-Tel.) Im Gogenfaß zu ben Privatmedungen aller anberen Zeitungen sagte ber Bertreter bes Blattes "Robotnit" in Riga, die Berzögerung des Borfriedens wird nicht nur durch redaktionelle, sondern auch durch materielle Schwierigkeiten in wirtschaftlichen Fragen veruracht. Unter ben bisherigen protofollierten Bedingungen würdan, inner den disperigen prototomerten verdingungen wurden der außer der Erenzregelung genannt: Der gegenseitige Verzicht auf Ersehung der Kriegskoften, der Austaufch der Gestangenen, die Einschung eines Ausschusses zur Befreiung der Geiseln und Internierten und beiderseitige Amnestie für friegsrechtlich Berurteilte. Rußland verpslichtet sich, was nach der neuesten Wendung in Wilna besonders bedeutungsvoll ist sich ieder Einwischung in Die krittigen Versens mischen ift, fich jeder Einmischung in die ftrittigen Fragen zwischen Bolen und Litauen zu enthalten. Man rechnet hier mit ber Unterzeichnung des Borfriedes am Montag.

Paris, 11. Otibr. Haves. Bericht aus Mostau: Der Bollstommisser für Arbeit und nationale Berteidigung erließ ein Defret, bemgufolge alle Bürger Somjetruß. Ianbs, die in den Jahren 1886, 1887 und 1888 geboren find, mobilifiert merben.

Der Wafferwirtschaftskongreg.

Det Wasselbe, 12. Ctr. (Priv.-Let.) Der heutige große Wosserwirtsichaltskongest warde mit einer am Woutag abend in den Kämmen des Staatsminsteriums adgehaltensen gemittichen Jasiammenkunft eingeleitet, zu der Staatspioliden Auflemmenkunft eingeleitet, zu der Staatspioliden Laufe dans dasse den martienderzischen der den Reichswirtschaftsminister Schaft, den wärttenderzischen Staatspioliden Verderten der der der den keinfelen Verdertenderzischen Winister Armusie und Hunter des Innern Graf, seiner die dodischen Minister Armusie und Hunter, den Kräftbeuten des dahlichen Hondelstages Ged. Kommersienrat Dr. Engelbard t. Mannheim, sowie Angehörige der Irabiere, der handels, des Haufbeuten der Arhust des Erderts der Arbeiten der Schweiz. Im Berlanfe des Abends begrüßte Erdanfe ber röhnen Trunk die Erstigkienenen, besondert den Annersten Amister und gab seiner Frende Ausbruck das auch die Schweiz an diesem Abend pröfibent Arunt die Eristienenn, besonders die annoörtigen Minister und gab seiner Frende Angbruch bog und die Schweizen war, Komuns des Tudweidentschen Konabereins danfelle Geh. Kommerzienster Brud mann ans Deilbronn der dadischen Registung für diese Selegenheit der einem größeren Areise über die Tinge zu sprechen, die heute mit im Werdergund der Bolltwierischaft seben mitt. Stots durfe man bende ingen, das es ehne die uneigennichte Arbeit unfttur Techniser nicht so weit gesonwen wäre, als wir dente sind. Wie sind ihnen dierfür zu größiem Tant verpflichtet. Die Restarfandlisation durfe nicht nicht nur die Blodingen geben sondern der müßten den die ihr in g en andreben. Wir fönnten Esidweisbenischland nich dem Reiche keinen größeren Ticust erweisen, als durch die Joederung unseter Arbeit.

Tireftor Kern ans Mannsbeim bedoudeste baum Einzelfragen der

Direftor Rern ans Mannheim behandelte bann Gingelfragen ber Director Reun ans Monnheim bodaubeite dann Einzelfragen der Kein- und Redarfanalifotion. Seinen Ausführungen war zu entreftinen, des die Redarfanalifation über I Villiarden Karl kohen würde. Im Jahre mühten 250 dis 300 Williamen ausgeworfen werden, um rechtseitig in den Beih der Redarfröhe zu kommen. Kur wenn eine folde Summe ausgebordet wirden, hönne das Itvoieft zu Ende gefährt werden. Schliehlich betont der Reduct wurde, ein wie großes Juterelfe Frankreich einmal am Abeliameg von Konfant nach Stief baben werde.

Deltere Reden wurden nicht geholten. Die Edha dieden aber noch dis zur Mitternochtstunde in angeregter Unterhaltung beifannmen.

### Lette Meldungen.

Der Bürgermeifferpoften in Franfenthol.

Der Bürgermeisterposten in Iranfenthei.

3. München, 12. Oft. (Brid-Tel.) Die "Rünchner Reusten Kachrichten" melben: Der Bürgermeisterposten in Frant enthalt ih al ist von den sozialistischen Barteien, die doet im Stadtunt die Mehrbeit haden, dem seigen Bürgermeister von Angedung. Abgebröderte Adermann bei der Münchelder haben, den Abg. Adermann sich die Entscheidung vordehalten will, um auch Fühlung mit der Kandtagsfraktion seiner Bartei in dieser Frage zu nehmen. Bei der Münschert vom Kasseler Barteiung der Sozialdemotratie soll die Frage in Frankenthal seihst mit dem Abg. Adermann besprochen und entscheden werden.

Im Zusammenhung damit ist Holgendes interessant: Die Fraktion der U. S. har in der seinen Augsburger Stadtratssishung den Antrog gestellt der erste Bürgermeister Beutschaber minge sosialt von seinem Polten zurücktreten. Begründet wurde der Antrog damit, daß sich der Gulgermeister gemeigert dade, einen Beschildige des Stadtrates auszusühren, der die Jurücksehung des Polizeischunges der technischen Rothisse Gabatterung der Stadtschieden Gie eine Biederbesehung der Stelle des ersten Bürgermeisterssischliffe. Eine Wiederbesehung der Stelle des ersten Bürgermeisters sein ibersichtlisse. Eine Wiederbesehung der Stelle des Ersten Bürgermeisters sei überschieden werden. Aus Antrog des Jentrums murde über diesen Antrag gegen die sozialdemotratischen Stimmen ahne weitere Dedalie zur Lagesordnung übergegangen.

### Aus Stadt und Land. Cehm fatt Badfteine.

Der Unterhabilde und Mannbeim. Budmigs. hafener Architekten- und Ingenieurverein batte am Dfiober Gelegenheit gur Befichtigung bes von herrn Baumeifter R. Gener auf feinem Bouhof in ber Gewann Oberhellung (awifden Schlachthof und Riebbahn) erstellten Brobebaufes in Behmbauweise. Befanntlich ift die Wohnungsnot — eine ber größten ber burch ben Krieg mit seinen Rachwirtungen bervor-gerufenen Rote — neben ber Schwierigkeit ber Finanzierung ber Reubauten hauptsächlich durch den Mangel an solchen Bauftoffen bervorgerufen, die wie Backteine und Zement zu ihrer Heistellung Rohlen natwendig haben. Deshalb ist man allerorts auch der Suche nach Bauftoffen, die an Ort und Stelle vorkommen und ohre nachten Remendung finden bei den Ort und Stelle vorkommen und ohre

Die Herren Gener und Plat verstande kommen dürste.

Die Herren Gener und Plat verstanden es, durch ihre ersänderndem Aussähdeungen dei den Teilnehmern an der Besichtiaung den Eindruck au erweden, das die Bedundeumeise det lachgemäßer Herstellung, der Erfüllung gewisser Boraussehungen und die inversiehtungen und diesen der möglichen Wege weist, auf dem mit aus dem schrungen und seinen der möglichen Wege weist, auf dem mit aus dem schrungen und Selbstinssen hormschaft gerotene Ersahrungen und Selbstinssen her möglichen Wege weist, auf dem mit aus dem schrungen ind sinnen Wohnungseiend herauskammen können. Kür Bausenossenschaft und Selbstinssen der mit den Schrunde dietet sich die er ein dankbares Feld und Siedelme, der int nach einer Heinstätte sehnt, selbst mit Hand antegt und sich auch seiner Heinstätte sehnt, selbst mit Kand antegt und sich auch seiner Heinstätte sehnt, selbst mit Kand antegt und sich auch seiner Heinstätte sehnt, selbst mit Kand antegt und sied auch seiner Heinstätte sehnt, selbst mit Kand antegt und siede Saupebvoustasse seine nach ein der Annen aller, die sich von dem dereits Geleisteten überzeugen konnten, für seine inpiere Vionierias gebonkt.

Die Mischung des Brofmehles durch die Bader oder in den Mühlen?

oder in den Mühlen?

Bir erhalten jolgende Zuschrift: In dem Bericht über die am Freitag auf dem Kathanse statigerundene Besprechung der Nannheimer Bedarfsbersorgung ist u. a. eine Teusgerung des Oerrn Bürgermeisters Dr. Balli enthalten, die wir nicht unwidersprochen lassen sicht, der ohnehm in seiner Eristeng geschädigt ist duch all dies Gerordnungen und Erlasse, die die Jivangsdutzsschaft mit sich drackte. Zweitens aber auch im Interese der allgemeinen Bolfsernährung selbst und der Bolfsgesundheit. Es heigt in dem Gericht, das Burgermeister Dr. Balli die Frage behandelte über die Alf ung der Rehlssoren der Hädermeister aufguschalten. Aach diesem Ausbyrnach des Herrn Küngermeisters wären es die Bäder, die Schuld an dem schleckten Brot, das manchmal hergestellt werden muh, sind. Der Grund zu diesen leider so derechigten Alagen der Beodsterung legt in ganz anderen Ursahen als in denn, das einzelne Baster as sein sollen, welche die Rehle verschlecktern. Es liegt doch im geschaftlichen Leder sie berechiegten Alagen der Bester welchten es diese beite Wehle verschlecktern. Es liegt doch im geschaftlichen Leden selbst, das dereinige, der die besten her de beite Ware hat, den groberen Ilmsah dat, und deshalb mürden sich die jen, mit dem zugewiesenen Nehl is zu arbeiten, das er aus dem Brot die Karsen wieder nuß mit wundem derzen eine arme Frau oder Karsen wieder nuß mit wundem derzen eine arme Frau oder Karsen wederen zu fönnen.

Datte man Kachleute dor einem Radr angezogen, so wäre im

nicht in seiner Racht neht, em Brot ohne Warken abgeben zu fönnen,

Datte man Fachkeute bor einem Jahr zugezogen, so wäre im verslossenen Frühjahr nicht eingetreien, bag man aus allen undesinierbaren Gegenständen Brot betriellen mußte. Dah sich da zeigte, dah der eine Bäckereiderrieb anderes Brot hatte, wie der andere, liegt darin degründet, dah der Achtzuneisung unterschäledich war, dah Judikiosse zugeniehen wurden, dem einen 18 Broz. dem anderen 16 Brozent, je die zu 71 Brozent. Daran waren nicht des Bäcker ichald, diese baben sich ohr genug dagsgen gewendet; damals hieß es, die Bäcker mußen dem Kommunalderband über diese schwere Zeit hinvoghelsen und dem Kommunalderband über diese schwere Zeit hinvoghelsen und dem Kommunalderband über diese schwere Zeit hinvoghelsen und dem kallenden. Kört protestieren gegen einen solchen Schachzug, wir sind nicht die Schuldigen an dem Jusammendruch der Krotiversorgung dam Frühlicht, der Ursachen liegen in genz anderem begtündet. Sie deist das Rehl mischen, um ein gleickwertiges Groot zu gewährleisten. Ja. wie liegt es damilt Theorie und Brazik sind eben zue Aufmen. Ja. wie liegt es damilt Theorie und Brazik sind eben zue Aufmen. Ja. wie liegt es damilt Theorie und Brazik sind eben zue Aufmen. Ja. wie liegt es damilt Theorie und Brazik sind eben zue Aufmen. Ja wie die, dan gelitiene Wesundheit des Volles andrecken wird. It denn das Brot sener Städte oder Bezirte besteten wird. It denn das Brot sener Städte oder Bezirte bestetet wird berdauslicher, wo das Rehl in gemischten Rusand an die Vädereidertebe abgegeden wird? Wit nichten. Denn jeder Währe weite, das unser han den Krot einer Kalden Verlagenes Kerfahren zu entstieten, um dem Brot den krotien Geschung zu einziehen; sie berschen der Keisen sehe der Keisen der Stätze der Kalden Weisen sehe der Stätze der Kalden wie der Krotiken der Gesche und der Krotiken der Gesche der Gesche der ihre der Schlie dem kalten in der Brot den kleicht ausgeschlichen der Erchalten und den erstellicher und des Krotikensensen und eine bedeuten g

befinder, somit nicht der Ernährung besolich ist.

Die Mischung der Wehle würde eine erhebliche Verschlechterung des Brotes bedeuten und eine bedeutenden Arettenerung. Wir wenden und gegen ein solches Verschren aus Eründen der allgemeinen Ernährung. Wir können nicht gusehen, wie dem Volke das Brot verteuert und verscherert mird. Alle Theorie ist geliedes Brot verteuert und verscherert mird. Alle Theorie ist geliedes Veragis ist es anders. Abenn man bestrebt sein will, das Brot gleichwertig zu machen, mag utan den Vertuch unternehmen, ob es nicht angangig wäre, darauf zu achten, das das Kehl einheitlich ist und nicht, das Vehl sugeteilt virte, das die Arbe, Duelltät und nicht, das Vehl sugeteilt virte, das in Farbe, Duelltät und in der Ausmahlung grundberschieden ist. Es gibt Wêge, die zur Verdeserung subren, aber man soll nicht ein ganzes Gewerbe beranthorflich machen für eiwas, das mögt ihm zugemessen erreten kann, auch nicht in seiner Wacht liegt, es zu ändern, weil es im Sosiem der heutigen Birtichait und zum Zeil in der Kotlage der Ration liegt. Ration Regt.

Dor Borftand ber Freien Badermeifter-Janung. B. Bepple.

Brennftoffverforgung.

In lehter Beit hort man vielsach die Meinung, daß sawah bei den Kohlen als auch beim Solg ein gang ethebliche. Breikabbau eintreten misse. Go muß dies auf eine irrige Auffahung oder auf ein Gerücht zurückzusühren sein; denn in ab

schlen, noch mit einer Werbilligung des Vrenntolzes zu rechnen. Die dor einiger Zeit in Erscheinung getretene Peisssentung des sog sich lediglich auf Ausholz. Auch die Wennung ist irrig dag man in kurzer Zeit Vrennkoffe gerade genug zur Versägung habe und daß in absehdarer Zeit auf alle Kölle die Rationierung wieder verschwinden wird. Wie und von sochmännischer Seite migeteilt wird, ist vorerst absolut nicht damit zu rechnen, daß die Brennstoffe in genügenden Wengen auf den Warkt kommen. Uniere Verspsichtungen der Entente gegenüber sind doch dekannt und erferdern seiner Bollversorgung gerechnet werden kann. Bie können des halb nur empfehlen, daß seher don seinem Bezugsrecht für Vrennskoffe, einerlei od Kohlen oder Holz, Webrauch mocht und darauf achtet, daß ihm weder die Kohlen, noch die Jolzmanken berfellen, denn an einen Ersaß für die ellva ausgefallene Wenge ist im Binier nicht zu densen. B. 3t. sind in Kraft die Marke 8 sin Beniner Golz und die Plarke 4 für 4 bezie. 6 Jeniner Kohlen. Stoff usw.

Wiffenswertes im Postvertehr.

Bei den deuischen Grenzausgangs-Bostanstalten kommen sortgeseit zahlreiche ein geschriebene Briefsen dungen (meistens Bücher- und Mustersendungen) von großem Umsang und Gewicht aus Deutschland nach überseisigen Ländern vor, deren Berpakung dem Gewicht der Gendungen und der welten Besörderungssirede nicht entspricht. Das zur Berpakung dennuste Papier ist nicht seit genug; zur Berschnürung wird meisens Papierdinhöhden denutzt, der seiner geringen Haltbarkeit wegen für den lieberseverkehr ganz ungeeignet ist. Insolgedessen erleiden die Sendungen während der Besorderung Beschädigungen und zuweilen auch Berknite am Inhalt, wie aus Mittellungen von fremden Postverwaltungen hervorgeht. Den Bersendern wird daher dringend empfohlen, solche Gendungen besonders gut zu verpaken und mit haltbarem Bindsaden zu verschnüren.

Chrung der Mitveteranen.

Chrung der Alliveteranen.

Die Soschrigen Gedenktage an 1870/71 sinden die Helden von damals — sast 200 000 Alliveteranen, hiervon in Baden eiwa 6500 — in höchster Rot. Eine Erhöhung der Reichsbeihilsen, wie sie der Aufschaften und des Prösibium des Badischen Kriegerbundes kürzlich gesordert haben, sit undedingt notwendig, wenn man das Los dieser meist über 70 Jahre alten, arbeitsunsächigen und gedrechlichen Ereise wenigstens eiwas erselchtern will. Die Unterstützungskassen der Rriegervereine steuern nach Krästen bei, aber auch ihr Kapital ist nicht unerschöpflich. Einige Städte haben bereits besondere Beteranen. Ehren spende nicht ausgesprochen, ihrer Alssetranen-Kitölieger durch eine Ehrengabe zu gebensen, von der Ueberzeugung ausgedend, daß eine solche Ebrung weiteste Kreise der Bürgerschaft mit aufrichtiger Verfredeigung erfüllen wird.

Freimildverfeifung durch die Beilsarmee.

Die Ausgabe ber Milichbosen auf Grund ber ausgegebenen Be-rechtigungstarten fann erft nächsten Mittwoch, 20. Oftober, beginnen, da die Milch nicht rechtzeitig eingetroffen ist.

Tabesfall. Wie und bon unserem sw. Mitarbeiter aus Dax mit abt gemolder with, ist dort Geh. Justigrat Dr. Ernst Emil Hoff man u gestorben. Er war einer der dermitesten Rechtsanwalte Darmstadts. Sein Vater war der berühmte Jurist und Politifer Karl Johann voffmann, dessen Rame mit der libevalen Bewogung Sessens in der Mitte des dorigen Jahrhunderts eing berknipft war. Ernst Emil Hoffmann widmete sich gleich seinem Bater der juristischen Laufbahn und trat auch in das politische Beden ein. Bernwoge seines scharfen Verstandes, seiner Rechtssenninnsse und seiner praktischen Lesätigung war er ein sehr gestuchter Anwalt. In seiner politischen Laufbahn gehörte er eine Zeitlang zu den Führern der Nationallideralen Bartet. Er war der sehr aus dem Kreise der Führer der Achtziger Jahre. Ein Bruder des Beritotbenen ist der bekannte Leiter des Retchsbentweiens Geh. Baurat Dr. Ludwig Sossmann, der Erdauer des Relchsgerichtes.

Spielpian des National-Theaters				Noues Theater				
Ohtoh: 💆 💆			Vorstellung	Integ	Vorstellung			
12. D. 13. M. 14. D. 15. P. 16. S. 17. S.	800	DAC BC	Auffer Miete: Die Meister- singer von Nürnberg	7 5 7 7	Der Walfenschmied  5. Volks-Vorstellung : Will's Frau  Des Dreimäderlhaus Vor Sonnennulgang	7 24 27		

Derthoven-Brahms-Abend. Wir verweisen nochmals auf den heure Dienstag, den 12. Oktober abends 7% Uhr stattsindenden Beethoven-Brahms-Abend mit dem Kationalibeater-Orchester. Leister Theodor Hausmann — Solift Haus Kätscher. Dem Dirigenten, der in Köln dei Steinbach, Unger studierte, geht nach auswärtigen Krüssen auch als Komponist ein vorzüglicher Rusdoraus, so das ein genufreicher Abend zu erwarten ist.

Toeftragsabend Amelie Treider Schier. Wir verweisen nachwals auf den heute abend in der Harmonie statklindenden Bortransabend von Umelie Treider Schier, an dem die ausgezeichnete Düsselder Künitterin über "Die Antite in alter und neuer Dichtung" sprechen wird. Beginn das 8 libr.

(Delederebend Hans Wedelich. Der Lieberadend dieses bestempfohlenen Sängers, der aus der Schule Brof. Allsiert dervorzing, sindet am Preitag im Kasino statt. Lieber von Beethoven, Schubert, Brahms, Schumann, Hugo Wolf und eine eigene Komposition seines Begleiters am Füget, Alfons Brandt, werden die Bortragssplage bilden.

Dos Mannheimer Teto beginnt die Kolge leiner deel Kammermusikabende am kommenden Dienstag in der Harmonie. Besonderes Interesse dürfte die Mitwirkung des neuen Brimgeigers Kongertmeister Licco Angar erweden, dem ein ausgezeichneter Kufals seinfühlender Kammermusikspieler vorangede. Das Brogramm wird das Teto von Schumann op. 80 Kodur, das Lelo von Brahms op. 87 Cobur und von Doract op. 65 femoli bringen.

Melherstwicksbende. Die drei Meisterstavieradende des Mannhelmer Russtdaufes nehmen am 22. Oktoder mit einem tigslichen Abend von Friede Kwoft Hodapp ihren Agiang. Den Krosen Bortell, den die Dauerfarten dei diesen drei Abenden gewähren, ließe eine rege Rachfrage nach solchen Karten entstehen und es empfiehlt sich, sich rechtzeitig eines Plates zu versichern.

Dasdurg Emma Schat wurde von der Witwe Max Regers eingeladen, dei den nächsten Regergedächtniskonzerten in Jena mittauwirken.

Runft und Wissen in Mannheim.

The Theorems of the Comments of auf, die um die Liebe der Candida werden, ihr Gatte, der wadre, jozial angehanche, nur eiwas saldzingsvolle Blarrer Jatob Morell und ein junger undändiger Dichterling von 18 Lenzen. Eigen Warchbanks. Candida wöhlt in der entschienden Szene den schwächeren von beiden, den, der auf sie angewiesen sitt ihren Gatten. Aber die Lösung des gestellten Problems wird lange hinausgeschoden, und die innere Handlung — an ausgeren Begenheiten sehlt es völlig — fliest nur sanglam, und medrsach unvorganisch unterbrochen, dahin. Einige kräftigere Episodenwige seihen dem Spiel nach eine gewisse Kärbung, und kleine Keindelten und belösch geprägte Wendungen werden del Shaw immer degenen: Im Gangen sit die — teicht an Idlen gemadmende — Komödie eiwas matt, und man fragt sich, ob wohl ein folges Stück von einem deutschen Wirde.

In ber Darftellung, bie herr Brugmann übermachte, batte bas Tempo um einige Grabe flotter und bewegticher sein sollen. Die beiden Ebegatien waren bei Fri. Karsten und Engels in auter Objut, Herr Odemar spielte den jungen Dichter mit jugendlichem Gener, und Frau Einzig ein resolutes und altifüngferisch versiebtes Tippfräusein in prächiger seinkomischer Durchsenchung.

G. Sch.

Aleines Jeuilleton.

Gefdwifter als Gefangsgrößen. Die merkvärdige Tatsache, daß sich große musikalische Be-gabung in bestimmten Familien gleichfam zusammendrängt, be-währheitet sich auch auf dem Gebiete der Gesangölunft. Gin Waivahrheitet sieb auch auf dem Gebiete der Gesangskunft. Ein Wesweis dasür sind die Zahlreichen Fälle derühmter singender Gesschildter, auf die Mag Steiniger in seinem soeden der Schulter und Loefsler in Berlin erschienenen indolisseichen Vert. Merter der Gesangs aufmerssam uncht. Unter die Steine des Konzertsalles gehören die vier didmitigen Schwestern Pod is star Marianna, Franzissa, Josepha und Abelia, die 1780 in Leipzig mit großem Erfolgt auftralen und von denen die deiten lehteren, damals is und 17jährig, als kändig angestellte Gewanddaus-Sängerinnen sich der größen Beliedigeit erfreuten. Uedervoten wurden sie später durch die fünf Schwestern Se i si, alles stimmbegabte Sängerinnen, von denen Anna um 1820 erzig Gewandhaus-Sängerin und dam unter Kissmeer an der Kelpziger war. Die singenden Schwestern Grada unter kinstner im Gewandhaus gelegentlich zu Dreien auf; die bedeutendste unter ihnen war dingeladen, bei den nächten Regergedächtniskonzerten in Jena mits dinwirfen.

Frankfurter Theater.

Fein zweiter ausländischer Auser Gegenwart außer Girindberg erfreut sich in Frankfurt sollt gelegenwart außer Girindberg erfreut sich in Frankfurt solch eilfriger Theaterpsiede wie Bernard Schwe, werden der Verbergerie Garlotta hervor, die freisige von der Kannellig gegeben wurde, sam er uns. Ernit und Scherz verbrämend; daher ihre kief von der Frankfurt gelegenklich zu Dreien auf; die bedeutendste unter ihnen war Derriebte, eine Schülerin den Willeben der der Schweizern Earlotta hervor, die freisen Abelina Batti trat ihre Schweizer

Beibe Schwämme können seht auch in der Pitzausstellung detrachtet werden, ersterer in vielen schönen Exemplaren. Bon lesterem konnte ich am Hardtberg, wo er vor einigen Bochen noch in großer Menge auftrat, mur noch einige Trempfore finden. Er heist eigenlich "Filziger Mildling". Sein sehden noch in großer Menge auftrat, mur noch einige Trempfore finden. Er heist eigenlich "Filziger Mildling". Sein sehder Rame ist ihm in neuerer Zeit gegeben worden, well sich dei ihm auch der angenehme, gewürzhaste Dust und Geschmad sndet, der den der Angeltsellisting ausschließing zu diesen verwendet wird, ist nicht anzunnehmen, da er nicht zu den vielerorts däufig vorsonnenden Arten gehört wie einvo der Pfessennichtling. Der ganze Pitz ist derhielischig wie der Brätling, siedt desen etwas ähnlich, hat aber keine weiße Milch wie dieser Milching, sondern wösserige. Der Hu wird —12 Zentimeter breit und ist wie der die Jentimeter hobe Stiel gelblichziegelrot, seinsizig, nie glatt und glanzend. Er ist lein Gemissepitz, aber ein vorzuglicher Gewürzpitz. Ganz geringe Mengen des getrodneten Bitzes oder des daraus bereiteren Mitzmehre, wie auch des Bitzertraties, verleiben den Speisen einen kröftigen, durchdringenden Geschmad. Der Mehlpitz ist im Odenwald sieh noch in Eichen und Buchenwäldern, in Gesellschaften angesiedelt, zu sinden, namentlich dort, wo auch der Steinpitz auftrac. Es ist zu bedauern, daß er nicht auf kniere Märste gebracht wird; denn er ist einer unserer vorzüglichsten Speisepitze, stisch und getrodnet zu verwenden, an Eite dem Exerting faum nachsteden. Der Stiel ist verhaltnismäßig aufallend turz, der Hut weist nur über talerdreit, selten danden teilweise am Stiel herad. Der Mehlpitz (Webisarde) konnte auch Leignitz dein Stiel herad. neitst nur über inierdreit, seinen dandenuergroß und sicht herab.
Der Mehipitz (Mehisarbe) fonnte auch Leigpelz beißen, die er genaur wie Leig riecht. Auch wegen bieser Eigenschaft kann er mit einem anderen Bitz nicht verwechselt werden.

#### Rünftleranefdoten.

Miliegerir.

Gin Untienfratenbanbler befiet funt Centuetten, Die er nicht loswerben

Er benft ficht en fehlt mir fur bie Riguren ficher nur ber richtige Titel,

Er bentt ficht es sohl im in die Figuren sicher nur der richtige Titel, bann wirde ich sie verkansen komen.
Als der nöchtig Kanier in seinen Laben kommt, weist er sei die Figuren bin: "Tie fünf Sinne".
Dem Bebbader gesällt unglücklicherbeise nur eine der Figuren, so das wier fibrig Reiben.
Der nöchte Könier kommt: "Die vier Jahreszelten", sagt der Bündler.
Wer wich Grazien".

Mun Meiben ihm mur noch gwel.

Dergnügungen.

Sanderveranstaltungen im Rosengarten. Die Rethe der städlischen Sonntagelongerte soll in der laubenden Wongertzeit durch die Einigkung einiget Sonderveranstaltungen fündigene bekommen. Die erste dieses Sonderveranstaltungen sindet am nachiem Sonntag außenahmsweitele bei Wirtschaftsdatried statt und ist als Volldier-Versuchaltungen findet Ann nachiem Sonntag außenahmsweitele bei Wirtschaftsdatried statte statt und ist als Volldier-Versuchaltungen sind der als Solist verpflichtete Arekdinseister Societss Leining und der als Solist verpflichtete Arekdinseister Thernsuck Vari Versuck und in den Arngenames zum allgemeinen "Kirmed-Lang". Als weitere Conderdervanstaltungen siehen ein bollstumtliches Sin-fonielongert (W. Ott.) als Gesichiele eines größen Ordestetzund in weiterer istente (14. Robember) ein Tangwertstirt ihr Amateure mit Krämerung von Twoltop, Forstroit und Wiemer Walzer in Aussicht Kaberes wird aus den Angegen ersächlich zein.

Mannheimer Straffammer.

Giraftammer IV. Borf.: Landgerichtseat & u. e. g. r.

In der Kocht vom A. gum IK. Robember d. Is. murben am Bebendmittellager in Althüchein des Kellerienster eingedricht, worauf die Diebe
eindrengen und 6 Kisen Hett, zwei Intat Mürzelgader und Th Kilogramm Kubeln im Gesamtwert von B641 Mark stahlen. Die Diebe waren der Schisfer Josef S e. em u. b. und der Ardeiter Johann S e. m. u. b., beuen die Fram Iodannes die Anregung gegeben dotte, indem sie ihnen sogte, wo die Bore lagerte. Eda Sesmuth sissere im Januar de. Ik. die Gelden zu einem weiteren Diebsahl an. In der Kraft zum 18. Januar siegen die beiden Sesmuth in dem Killer der Jigarrensparist Schaft u. Wellenste ein und schleppten U Hallen Zabat im kierte von über 62 000 Mark weg. Kis Deliter im Bunde hatte der Kigt Khilipp heppes mitgemielt. Als desser der mitangellagt der Heyer Grag Dieds und die berechtliche Feiederiche S es m. u. t., die den dem gehohlenen Zabat gesauft datten. Rit Einrechnung einer anderen Strafe wurden verurteilt; Josef Sesmuth, zu I Jahre & Monaten Gesängnis. Karl Ged zu I Jahre d Menaten, Jodann Sesmuth zu I Jahren, deppes zu D Monaten, Eda Gesemuth zu G Monaten Gesängnis; Dieht und Friederiche Sessmith nicht negen ansertaubtem Sandel mit Zabat. Jener zu Iod Mark Geld-gen Gesängnis. Tert.: R. M. Blaijd und R.-A. D. Banther. Schwere Diebsähler dat and der Kleister Kugus Port die aus Delinfadet derübt. Gemeinsam mit zwei Knderen de Gingnishren. Das Schöl-iengericht Schweizigen herod gegen ihn nur eine Gesingnishren von deiter den der der die Gemeinsam mit zwei Knderen des Gerones auf in Bricke zu viel, aber der öffentliche Ansläger dediest Recht. Die Etrote wurde auf den geber der die Geschein der den Stahlen geholden. S Giraffammer IV. Berf.: Landgerichtsrat &unger.

Mannheimer Schöffengericht.

Mannheimer Schoffengericht.

Unter der Anliage der fabrlöffigen Tötung stand die Ebestau Bardara Gusung We der vor dem Schöffengericht. Sie dat känzlich ihrem Andern ein von seldhigesuchten Bilzen gelertigtes Eericht derregtest und auch seldhi davon genotifen. Die gange Familie erfrante schwer, ihre B dezw. 11 Aabre alten Atader Anna und Andwig's ard en insolge einer Pilzbergiftung, die Frau seldhi und das deiter Ande erholten ha wieder. Die Untersuchung ergand, das die Frau deim Sommeln den Analiendlätterschwinzum unt dem Champtanan vertwecksels deine Sommeln den Analiendlätterschwinzum dei Pilzbergiftungen. Die Ansliege nahm an, das die Frau durch die Untersossing einer sachvanzischen Unterslachung einer sachvanzischen Unterslachung einer sachvanzisch Gelegenheit ih im alten Karhans und im Untersammenden den Zod der Ander verursacht dat. In der Verdandlung ergad sich, das Frau Weber schwe jahrelang seldh Pilze sammelt, das sie eine Pilzbergenderingen der schwerziegende Gachfenntnisse zu derfügen. Die Berhandlung endete mit den Frauf der schwerziegende Gachfenntnisse schwerziegende Muter.

Die Aartoffelverforgung.

Die Raciosetversammer Ludwigshafen-Stadt hat in ihrer lehten Sihung den Kandwirten von Ludwigshafen, Nundenheim und Friesenheim nabegelegt, freiwillig und unentgeltlich Kartoffeln an die Stadtwerwaltung gur Werteilung am die Armen Kölger Stadt abzugeden. Si toll jedem Kandwirt überlassen bleiben, welche Mengen er abliefern will; jedoch wurde in der Beglisbaniernfammer als Kindelimenge 2 Jentner vorgeschlagen. Iwo Cook beitgescheinengeliste bei den Erzeugeken von Haus zu haus. Das Verhalten vor Beglisbauernfammer verdient Anertennung und wird zur Rachabmung emplohlen.

Rachahmung emplohlen.

V Zweibrüden, 12. Oft. Der Arbeiterdemonstration schloß sich, gestern eine Berhandlung zwischen Gewertschaftler sauer zu das is kartell und Freie Bauernschaft an. Etwa 12 Gewertschaftler sowie 25 Gertreter Kindister Orte woren anwesend. Landesvorsigender Ho in mieiste die Berjammlung, indem er einseitend auf die Rede des Bärgermeisters von Kalserslautern zur dortigen Arbeiterschaft zu sprechen kam und auch die Borfülle von Reustadt berührte, um demgegenilder die besomene Holtung der Zweibrücker Arbeiterschaft zu prechen, wodurch anstelle von Geworltsdist rudiges Berhandeln treit. Die Bauernschaft des Amisdezirts solle diese Stellungnahme ansesennen durch restolge Ablieserung aller versügedern Kartosseitelmengen. Gewertschaftsvorsischender Bilbel merkärte, daß die Alsbeiterschaft auf die Kartossen als wichtigste Kahrungsmittel underhagt angemiesen seine beitige Pilicht der Landwirte darin bestiebe, die mit zum Wiederausdam berufenen Arbeiter gegen angemessen Bezahlung zu bellesern. Bon landwirtschaftlicher Geite wurde die Rachahmung empfohlen.

"Zog und Rocht". Schlieflich bat er nur noch einer "Ginfamteit".

Bu biel berlangt.

Der berithmite Maler AV. war frandig mit feinem Wirt uneins, wenn dungstermin für die Miete war. Eines Tages fibt er in seinem Abelier, der Danswirt krumt herein: "Derr M. Gie haben Ihre Miele noch nicht bezahlt."

Danben Sie die Abfacht, sie zu bezahlen."

Celbstrerfiandlich."

"Bied toann, wenn ich fragen barf?"

Fieber herr, fogt ER entrüftet, "Sie wiffen, daß ich Kinstler bin und nicht Perobet."

(Ans "Aunft und Künftler".)

Der Bansthrann.

Der Schundieler Ihesdor Dortna, einft der vieigeseinerte Komiter des Berliner Schunspieldunfes, leibe gwar in sehr glücklicher Ebe, doch sell seine Fran Barbilde ei verhanden baden, den Edeberrn dellig zu leiben und zu beherrschen, stellich, wie das in einer guten Ebe so sernaste merke. Diefinehr war Joring der esten Ansicht, dah er seine Beim als Handlich, dah er seine Kandervann reglere. "In Daule," sante er einst voller Sinda, din ich der reine Napolisent" Wordul ihm ein guter Krennb, der Schriftsteller Hill, erwiderte "Ja, lieber Töring, aber auf Elda — auf Elda!

Enblid allein.

Ein bekannter Berliner Opereitenlibrettift, so wird in ber "Freien Dentichen Bubne" ergablt, begegnete in einem Alub einem bamels febr erfolgreichen Berliner Direktor, ber bon Beruf Ganger war. Der Direktor tot febr vielbeschäftigt und flogte, er ware so angestrengt und botte nur ben einem Edunfch, einmal allem au fein. Wordus ihm ber Librettift antmorietz: "Denn geben Gie boch einmal ein Kongert!"

Bermifchtes.

Der Schauspielerstreit im Frankfurter Renen Theater bei-gelegt. Der Streit ber Mitglieber bes Neuen Theaters ift beenbet, nachdem Herr Derettor Hellmar bie Entigsung bes Obmanns bes Ortsverbandes ber Genoffenichalt beuticher Bubnenangeböriger" und des Beiriebsrates Reues Theater, Herrn Ulrich Beitac zus rückgenommen hat. Herrn Direktor Hellmer wurde erklärt, daß Herr Beitac nur im Interesse der Kollegen und des Betriebes, dos beiht in Wahrung berechtigter Interessen, gehandelt hat. Im eine Klärung der strittigen Angelegender herbeizgsühren, werden die zustündigen Instingen (Tarliausläuft und Bezirkelchebegericht) von beiden Seiten angerusen pon beiben Geiten angerufen.

Literatur.

Ottomar Enfings ausgewählte Bomane erscheinen dieser Toge in vier Halbeinenbänden im Verlog von Carl Reihner. Dredben, Unierer Zeit, die nach innerlicher Befreiung, nach Rühe und Harmonie verlangt, find die Werte Enfings ein dringendes Bedürsnis, denn sie führen zur Muhe des Bergens und zur harmonie der Geele. Und zum willichen Humor, der unter Trämen lächelt, gieht ein berschnendes Licht über die Unvollsommenheiten

Dessimung der Saargrenzen ditter beklogt, da damit nachgewiesenermaßen rivige Boerdie zwar ins Saarland, aber sosset über die Grenzen ins Ausland gehen, um von dort dem notieldenden Bolf als Auslandsware zu Wucherpreisen wieder zugeleiset werden. Berschledene der anweienden Ortsverieter stellten Mengen von 400—600 Jentaern zur Verfügung, sodaß ichtießlich eine Bersindarung dahingehend zustande kam, einen Grundpreis von 25 W. ab Dorf zu bewilligen und den sinderioden gesondert zu regein. And so der zu bewilligen und den sinderioden gesondert zu regein. And sie die Artiegalns als die eine Hreiststelle den en wurde eine Sauberregeltung bestehen jetzt für Zweidrücken und Umgedung viererlei Preise; die Bauernfammer-Stadt übsert frei Haus zu 23 Mort den Jentner, die Freie Bauernschaft ab Dorf zu 25 M. (wozu noch subrioden kommt), die Kenstadter Bereindarung sieht einen Jentnerpreis von 20 M. als Höchstpreis vor, die Landesfartosselle bezeichnet 20 M. gleichfalls als angemeisen, diesige Händler verlangen 23, 35 und 38 M. Bandwirtskaltsminister Bu us ih o zur bezeichnet in Wünchen seben als Wucherer, der mehr als 20 M. nimmt.

Kommunales.

Estenbeim, in. Det. Das Projekt der Entwassen Burgernassiches beschäftigen. Aus landwirtschoftlichen Areisen sind Bedenken gegen das Freielt zusag gereten, weil man beschrieben find Bedenken gegen das Freielt zusag gereten, weil man beschrieben find Bedenken gegen das Freielt zusag gereten, weil man beschrieben ind der Allimendige dadurch ins Keilen läme. Die Steahenden-Indpektion der indesser in die Berteilung noch in die Ruhungsart des Allmends gegen den Billen der Gemeinde eine Menderung beingt, Eine Ablösing des Allmends kann nur durch das Gesch demit werden. Der vorliegende Entwurf dat mit der Allmendssapen, das den Löhdbaumen dasse des entwicklichen der Gemeinde nicht das Geringste zu tun. Ein weiterer Einward den mit der Allmendssapen, dass der Löhdbaumen dasse die Entwöllerung die Feuchtigkeit entzigen würde. Die geblante Absahnung des Geundaunflerd wirft sedach im Gegensag zu den Lielbrunnen derspellatweise im Kängerlage der den Genendaussen wirft geben beschafte. Indem infesse des haben Entwidelm liegt sedach der Dall gerade ungefehrt, indem infesse des haben Entwidelm liegt sedache Besiehen ungekehrt, indem infesse des haben Entwidelm liegt sedache Besiehen den Entwicklich ein Ehleich wer der Fall gerade ungefehrt, indem infesse des haben Entwidelm liegt sedache Besiehen den Entwicklich in Schieben bes derfleiches Besiehen den Entwicklich in Schieben der Gebiet in den eines gedente Entwicklich ein Ehleich ermößen Rechtlich ein Ehleich ein Ehleich ermößen.

Eine Alle eine Alleich ein eine Alleich für 10 Warf der Ehleich eines Weisen auf einer Unter Einer Eines Beite

Aus dem Lande.

Be heibelberg, 11. Oft. Der Wishtige Notitandsarbeiter K. Sidel hat in der Racht zum Sonntag eine 28 Jahre alte geschiedene Frau, mit der er ein Liedesberhältnis datte, auf dem Wartiplat noch einem Streit mit einem Stod niedetgeschlagen und ihr vier Dolch fiche in den Küden deigebrocht. Die Frankom ins Afademische Krankenhaus, Gidel wurde verhaftet. — An der Raphaellirche im Stadttell Neuenheim wurden nachts zwei Eindrecher verscheucht, die einen Kirchen raub beadsichtigt hatten. Sie entfamen in der dunklen sturmischen Racht. — Die hand sich habe im er Kriegsveieranen von 1870/71 degingen die Higheinge Wiederlehr der glorreichen Herdischen derbimonale des deutschaft, 6. Oft. In Oberöm is sein wurde in der

des bentschesenzösischen Keieges burch eine würdige Feier,

) ( Bruchsch, 6. Oft. In Oberömigsheim wurde in der evangesischen Kirche am Sonntag ein Gedenkzeichen an unsere im Kriege gefallenen Soldaten enthältt.

\* Philippsdurg dei Bruchsch, 7. Oft. Un der Schispbrücke in Eermersheim wurde durch Fahnder des dablichen Kandespreisamtes ein Fuhrwert angehalten, das ungesähr 20 Zentner Zucker mit sich sührte. Der Zucker sollte nach der Psalz verschaben werden. Gleichzeitig siet den Bennnten auch ein Magen mit Schweinen werden. Gleichzeitig siet den Bennnten auch ein Magen mit Schweinen werden. Einsheim, 8. Oft. Wiede die "Latdelt, Ihr. derichtet, wurde der Säcker Johann Beller in übershach zur ünzeize gebracht, wert er schwen mehrmals einem Gastwirt in Psegelhausen der Geidelberg Lackner konntennalverband für die Gemeinde Abersbach gestespein vor Kommunalverband tür die Gemeinde Abersbach gestiefert wurde. Einmei wurde Zeller in Zegelhausen erwischt, aller über 500 Salzweden und Galzbrehrin dorthin drachte.

\* Pforzheim, 10. Oft. Der Spund- und hauskesitärners

samusknarensendungen in großem Maße gernubt warden.

Bibhl, 11. Oft. Die älteste Bürgerin Armer Seadt und wohl anch der Umgegend, Kenn Creözentia Fimmerm an n. it deine Lage 100 Jahre alt geworden. Sie ist mer man n. it deine Lage 100 Jahre alt geworden. Sie ist nach tüstig und besindet sich in der Kreispsssammen des ganze Ergend mit seinen Burstenwaren.

Löberschapssein. An. Ossendung. 4. Oft. Jum Gedäcknisse an die 26 Krieger, die für Kolf und Deimat ihr Leben in den Jahrelang durusgag sie mit chren wurde in der diesigen Kiede ein Vent mal zesell. Es beiteht aus einer wohlgelungenen prächtig am des geschnissen Arreitellung der schwerzsalten Butter Gottes, die den Keichnam ihres Cohnes nach der Kreuzednahme unf ihrem Schebe dält.

Let. Georgen (dei Freiburg), 10. Oft. Der zwischen St. Georgen und Schallstadt aufgefundenen Zote ist der Kaustwarm Emil Sch mit d., ein ausgewiesener Elässen. Der Schreinermeiter Köders im Schellung des Schrechten trug einen Bruch des einen Ausses der in der korten der Scherften aus Basterdien und einem Kogen Ködel von Kreitung. Indicken Leiendadungungen dienen Kogen Ködel von Arritung. Indicken Leiendadungungen dienen Kogen Ködel von Kreitung. Der Göden Leien Leiendadungungen der Komiki sprang von Köderen und Ködelere Benj.

Krüningen, 7. Oft. Die allbefannte Gladengießerel Benj.

Krüningen, 7. Oft. Die allbefannte Gladengießerel Benj.

Krüningen harch. Schmikt gerünningen. Ans tienen Unsängen dar sich diese Glodengießeret zu einem großen Unternehmen von Wettruf entmidelt, des insbesondere in Boden und Süddeutschland hohes Einsehen genieht.

Pfalz, heffen und Umgebung.

A Neukladt a. h., 9. Ott. Das Frau Philippine Streuber hier gehörige herrschaftliche Anweien nehft Garten und Bauplähe, Karosinenkraße 35. ging täuflich in den Besig von Herrn Julius Roos, Hoisbandlung en gros dier, über. — Die Waldstraße Kr. 20a gelegene Billa, Herrn Oberingeniour Chr. Beendard hier gehörig, ging täuflich in den Besig von Herrn Unton Bogler, Lesihader der sigimma Unton Bogler u. Co. dier. über. Beide Berkäufe wurden durch das Komunissonsgeschöft Dafor u. Rudolf Rager dier vermittelt

nen Lindes. Das Kind war dereits vor Monaten in einem oderen Stodwerf durch eine Djeuröhre in den Schordbein geschoden worden. Die Liche war volltäubig verdortt und versohlt. Wit einem Ausweis des Ariegabeigdädigten "eroberte" sich der Schollen Georg Wehl im fiedtischen Wohnungsamt Sie und Wale aus einem Schollen und eröfinste dier einen Sohnung abermiet herr Suhl wohnungssindenden Leuten Wohnungssindenden Leuten Wohnungssindenden Leuten Wohnungssindenden Leuten Wohnungs und wachte damit glämzende Geschälte. Derr Lub ging sogar voch weiter, somilien, die dereits Wohnungen hatten, wurden von ihm schlankung an die Luft geseht und durch seine Leute erseut. Schließlich kan das Kindmungssust dahluter, aber erst der Kriminatpolizei voor es möglich, den sekhalien Kerra Buht aus dem Wesdungsgart zu verweilen und telleunthere

Sportliche Rundschau. Der Beriauf der Sonntags-Pferderennen.

Borrunde des Jugball-Bundespotals.

ar. Im Schlugausgleich ber Rennen zu Mitchen am Genntag, 17. Oftober haben 13 Pferbe ben 24 ibre Gemichte angenommen. Ausgeschieben find u. a. Enber, Ribilit, Rod, Gladauf, Biragos, Ton Dinieu, Eiffilio und Szepife.

se. Parfefin, ber auf ber Flach- wie auf ber hindernisbahn ausgegeichnet bewöhrte Fells-Gobn, murbe bem herrn G. Gelfft, ber bereits gut haffte an bem hengft beteiligt war, gang übernommen. Diefer gan wieber einen Anteil au Mutmeifter g. u. Jobelith ab, ber harlefin in Arbeit erhalt.

Radiport.

Radiport.

ar. Wirig ichlögt Thomas. Am Mittwoch kam auf der Breslau-Grünseicher Bahn der Herauskorderungskappt des neuen deutlichen Stehermeisters Bittig und des Breslaner Bokalmanderen Ihomas und Anstran Das Kennen suhrte über eine Stunde und wurde ju einem glängenden Erleige für den dentichen Weister. Mittig (Continental-Reisen) lagte 72,150 Kilometer gerüft und berbesperte damit den den Thomas gehaltsam Bahn-reford um 2,600 Kilometer. Thomas bielt sich gut und endete mit dem Sieger in einer Kunde, 300 Meter zurüft. Im der erden dalben Stunde hatte Wittig 35,900 Kilometer hinter sich gedracht.

ar. Schresol schlägt Kadedulch. Bei den Abendradrennen des Berliner Kodsahrer-Club Concordin im Deutschen Erden der Genklasseisere Kodslaver-Club Concordin im Deutschen Stediener Bedebuscher wie fannen. Beide lieserten sich in dem Genptsahren sir Kieger einen schaften Einsten Beide lieserten sich in dem deutsche Führen Schaften Ber Genklasse, aus welchem der Derenssahrer mit einer kalden Könge Konsten gladen der Konsten Beide Reichen Berdebusch von der Generalieren der Generalieren der Berdebusch siegereich. Beide schaft und Bergabeladren von Kalz und belegten die Besben ersten Plähe.

Schwimmen.

Schwimmen.

, Preier Baffersport.Berein 1919. Laut Beichluß ber Ringlieder-versammlung wurde ber Rame bes. Arbeitet.Schwimmlind Deibelberg in "Freien Baffersport. Berein 1919 gehnbert. Der Berein veranstaltet am 14. Robember im Städt, Gallenbad zu Gelbelberg ein Schau. Cow im mife ft.

Bergiport.

legene Billa, Herrn Oberlingenieur Che. Bernhard hier gedörig, ging tauflich in den Besig von Herrn Anton Bogler, Lesschaft der der Bertharder der Bundener Knieder und Destrechung der Borstenden schaftlichen Wünchener Knieder der Geschaftlichen und den Anton Bogler u. Co. hier, über. Bethe Bertäufe wurden der Herbenbereinssellichen über die durch den Ausgege der Geschunger Hauft der Knieder der Geschaftlichen unter der in der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen der Geschaftlichen Geschaftli

#### beplante französische Kraftwerke am Rhein.

In Frankreich ist man, wie verschiedene dem Barlament vorgelegie und zum kleineren Tell auch bereits von ihm abgefertigte Gesehvorschläge zeigen eifrig bemüht, den gegen die Borkriegszeit erbeblich gesteigerten Rohlenverbeauch der französischen Industrie und bedlich gesteigerten Kohlenverbrauch der jeanzösischen Industrie und dem steilgen Steigen der Kohlenversie durch großigige Bermertung der wasserselberseise durch großigige Bermertung der wasserselberseise durch großigige Bermertung der Wasserselberseise durch großigige Bermertung der Wasserselberselber "Lister das der Kohlenverselberselber "Lister das der Wasserselberselberselber "Lister das der Greifterselbers

Banamafanals bezeichnet wird.

Die Kosten des Baues der Krastwerte allein werden nach den 34 Mill. Kr. betragenden Bautosten des Laufsenburger Wertes ohne Berlickstigung der durch die veränderten Teuerungs, Lohnund Geldwartisverhälinisse eddingten Wehrfosten auf 330 Mill. Kr. geschäft. Das Komites albt sich feinen Alusionen darüber hin, daß die Bautosten beute tatsächlich ganz erheblich höher sein und viel-leicht eine Milliarde erreichen werden. Ueber den Borsanschag für die durch den Bau des Kanals vorgeschenen Kosten äußert sich "Ulini" nicht. Troh der ungeheuren Bautosten glaubt man, die von den geväanten Wersen zu liefernde Krast, selbst wenn die Gestehungefosten dreimal so doch sein werden wie die des Baussers Wertes, der Industrie mit Kildsiche auf die dohen Kahlenpreise zu einem günttigen Preis liefern zu sömnen. Man stützt sich doch das die Gestehungsfosten für den vom Laussendunger Wert gestellerten Strom nicht ganz 1 Ci. sür die Kilowatistunde betragen. Die gepfanten Werte sollen das ganza Weigelberden des franzbischen den Berten und sogen Weigelberden des franzbischen von Briev und sogen zura, des nach das Beden von Briev und sogen erstweise der nach Barts reichtich mit dilliger eiektrischer Krast versehen, und zura, des nach des Krastischen Krastwerfe von Genissisch der edenfalls gepfanten Krastwerfe von Genissisch von Ersenze.

Wenn das vorliegende Projekt zur Ausführung kommt, so wirde nach Artikel 358b des Versailler Bertrages unter Verücktigung der Kotien der sür die Kraiterzeugung notwendigen Arbeiten die Hilbeiten der Kotien der siehe der katsächich gewonnenen Araft an Daufschland zu vorgüten sein, und zwar im Geldwert vober durch Lieferung von Kraft. Somit mürde auch die deutsche Industrie und Vollegenung von Kraft. Somit mürde auch die deutsche Industrie und Vollegenung von Kraft. Somit mürde auch die deutsche Industrie und die deutsche Industrie und der Arbeiten der Schaben, der der ale den und damit wenigktens teilweise der Schaben, der der deutschen Bolfswirtschaft durch den Bertult der Bereits vorhandenen deutschen Kraftwerte und des Nechts auf den den weiterer solcher Ansagen am Redin gegenliber der französischen Grenze verursächt worden ist, wieder autgemacht werden kunnen.

#### Fortschritte im Delmaschinenbau.

Unter den Krastmaschinen dat die Berdrennungsmaschine, namentisch auch die mie Schwerdlen betriedene Die felmaschine die meisten Fortigerite in technischer Beziehung während der leizen Ladre gemacht. Das ertiärt sich einerseits aus dem verhältnismäßig niedrigen Stande der Entwicklung dieser Bauarten vor dem Kriege, aus dem großen Bedarf nach solchen Maschinen, inodesondere det den Unterseedaarten während des Krieges u. nicht zulezi deraus, daß man im Hindlis auf die Entwicklung unserer Brennstassperigung in diesen außerordentlich wärmelparkamen Krastimaschinen einen wichtigen Teil unserer zufünstigen Krasterzeugung erblissen nuch

Das Streben der meisten Konstrufteure ist nun seit einigen Jahren darauf gerichtet gewesen, den Kompressor zu vermeiden dern, welcher die Eindlaselust zu liesern hat. Wird auch die Druckluss inicht gang entbehrlicht, wein man den Bremistoss auch die Erunkluss inicht gang entbehrlicht, weil man ile auch aum Anlassen und die Schissmaschinen zum Umstruern draucht, so lötzt sich doch dieser Bedarf, da er welentlich gerinner ist, als der Bedarf an Eindlaselust, deguem aus Drucklustistaten den decen, die nur geslegentlich ausgesüllt werden. Auf alle Hälle draucht man also den Kompressor nicht nucht undrucklichen und ständig mitsausen zu lassen, und da seldst dei sorgälligter Aussstüdung der Kompressor einen 10 v. H. der Ausseistung der Maschine vorzehrt, so leuchtet ein, welche Berbesserung der Wierschaftlichkeit die Ersparnis des Kompressors bedeuten würde. Die Volung dieser Das Streben ber meiften Konftrufteure ift nun felt einigen de Erjaanis des Kompressors bedeuten wilrde. Die Volung dieser Aufgabe scheint zunächst sehr leicht, da man den erforderlichen Druck dum Einschnen des Brennstosses herrichenden Berdichtungsdruckes auch dum Einschnen bereits derrichenden Berdichtungsdruckes auch dum Englichen. Die Etrandbewohner gehen zu diesen dum der hat diese Kolonist kann, übnlich wie nan del den Keinen Erdelmetoren auch ichen Kaschen, also kleinen Fangnehen, an die See, um das angesen kann, übnlich wie nan del den Keinen Erdelmetoren auch ichen Keinen mit dem Pumpendruck gearbeitet dat. Der Bersuch, die Kuschade auf diese Weise zu lösen, den des ergeben, des die Verähre werken kann, den beispielsweise die erglische Kuschade auf diese Weise werden kann die der Keinen Kange gewonnen. Eine solche Kuschade auf diese Weise des des des dieses die des die der die des die des die des dieses die die der die der die der diese diese die des dieses dieses diese dieses dieses

nach dem Biders-Berjahren arbeitendem Malchinen bei weitem nicht die Erspaus an Brennfiospectbrauch getiefert, die man von der Wegigfüngt des traitvierzehrenden Kompressors erwarten durft, weraus sich ohne weiteres ichsiehen kön, daß ich die Ausnätzung der Brennfischen Kongressors erwarten durft, weraus sich ohne weiteres ichsiehen kön, daß ich die Ausnätzung der Brennfischen Waße verschieden könde der Zeichauftung der Brennfischen Waße verschieden könde der Stenklannschauft der Kalching au erblicken Kale verschieden der auf Kosten der auf Kosten der auf Kosten ist auch der Bernfisch nach der Bernfisch und der Ausnächen der Ausnächen der Stenklannschauften konnt der Bernfisch und anderen Stellen der Eine gewonnen wirk, so auf Siglien, an den diese Konntschland der Kalching unternimmt. Weinen nun nuch der Stenklann der auf Kosten der Ausnächen der Ausnächen der Verpausschland der Ausnächen der Verpausschland der Verpausschl durchführbar ift.

undzwanziglte Zeil des früheren sein müßte, praktisch und durch ührbar ist.

Die ungünstigen Ergednisse des Bisers-Berfahrens erscheinen hierdurch selbstwerkändlich: sie werden erst verdessert werden können, wenn es gelingt, die Berkeitung auch so geringer Beennstossungen ohne die Hilfe von Emblaseluft genügend sein zu gestalten. Einen Weg hierzu diet t vielleicht der Gedande, zum Einblasen der Brennstossung zwar kelne Einblaseluft genügend sin einer Netwenden, welchen Strom von dei hen Einblaseluft genügend sin einer Netwenden, welchen man unmitteldar vor dem Einblasen des Breunstosses in einer Netwenden, welchen nach unmitteldar vor dem Einblasen des Breunstosses in einer Netwenden, welchen man unmitteldar vor dem Einblasen die des Gedanke ist in vollendeter sorm det der Australiche ohne Einblase vorwirklicht die beute als die beste Dieseinasschine ohne Einblase somrerischen wird und mit deren Bau sich gegenwärtig eine Reihe angesehen werd und mit deren Bau sich gegenwärtig eine Reihe angesehen noch nicht sur große Leistungen ausgesührt worden sie, dar nan erworten, daß sich her Arbeitsversahren auf jeden Falle wertschienen noch nicht sur große Leistungen ausgesührt worden sie, durt ist der Deimachsinen noch seines wegs erisch peter schlie spett Daneben sind aber doch auch Kortschielen mitch.

Wit der Deimachsinen noch seines wegs erisch pieten der des des Erbeitsversahren vortäusig die größes Kollespett Daneben sind aber doch auch Kortschielen große Schwerigstellten bereiten. Wenn nicht alle Zeichen trigen, dürfte die dere den kalle seinen kallen Aussichen und aus Kortschielen große Schwerigstellten bereiten. Wenn nicht alle Zeichen trigen, dürfte bier die endaglitige Bölung ähnlich wie dei den Klugmotoren in der Verwendung von Aluminium den aus Kolben aus floss ereichen Bestelbedauer der Roschine sehr englische Berjucke dieser Art, die det recht hohm Besalungen ausgeschiert werden, auch nach längerer Betriebsdauer der Roschine sehr bestrebetat. Ramentlich dat lich dabei gezeigt, das der größere Spielraum, d

#### Deutsche Erfolge auf dem Gebiete der Funkentelephonie.

Dieser Tage hat der englische Dampser "Bitorian" in einer Entsernung von 1200 Kilometern von Reufundland dei dichtem Redel und ungünstigen atmosphärischen Berhältnissen mit der Stadt St. John in Keusundland auf juntentelephonuschem Wege gelprochen. Der Bersändigung war recht gut. In Deutschland sind, wie wir dierzu ersahren, Ersosse auf dem Gediete der zunsentelephonie erzatest worden, die noch dedeutender sind. Bor furzem glücke es, eine Berdindung zwischen Berlin und Kadrid, also über 1800 Kilometer, derzustellen. Die zwischen den deiben Städten gewechselten Gespeäche konnten auch in den anderen Haupssichten gut verstanden werden. Die Ergebnisse sider Ben deidners hach zu demerten, weit die Funkentelephonie über Land und weitere Entserungen größere Schwierigkeiten dietet als über See. Die Gedirge wirken besonders sidrend. Im sochster Zeiephongespräche zwischen der deutschen Kaum und der amerikantschen Regierungsstation Unnapolis dei Washington geführt werden.

ambere Baumarten, wie Birken, Buchen, Pappein, Eichen, Weiben, selbst die Cappessen bes Sübens sür die Vernsteinbildung in Frage. Schon zur Eiszeit ist der Bernstein durch Zerstörung größer Telle der ursprünglichen tertiären Bernsteindiagerung mit dituvialen Welagerungen weit in das Lund hineln verschiepert worden und weithin trifft man heute noch solchen versprengten Bernstein in Ktesellogern und Mergelgruben an. Ein großes dituviales Bernsteinvorkonunen warde im Jahre 1811 in Maluren in Osppreußen freigelegt. Dort bestanden soft ein halbes Jahrhundert lang Bernsteingrübereten. Im Bernsteinhandel unterschiedet man, so führt Dr. P. M arteil in den "Schritten der Joologischen Stulion Bistum für Meereedunde" aus, stinf Sorten: Schöpssiehn, Erdstein älteren Datums, Laucherstein, Baggerstein und Erdstein jüngeren Dutums, Als Schöpssiehn bezeichnet man bensenigen Bernstein, der der nach schweren Silrmen von der See an die Küste geworsen wird. Erdstein ist die Bezeichnung sür denseinigen Bernstein, der dersprühren wird, Erdstein ist die Bezeichnung sür denseinigen Bernstein, der dersprühren wird, Erdstein ist die Bezeichnung sier den "Erdstein singeren Datums" sehr start ist. Troßdem ist gerode lehterer Bernstein so geledigt, weil dier der Kern von desonders bei dem "Erdstein singeren Datums" sehr start ist. Troßdem sitt gerode lehterer Bernstein so geledigt, weil dier der Kern von desonders sein schopssielen mit dem Schöpsstein und Boggerstein sind mit dem Schöpsstein und Bernstein den Bernstein und Boggerstein sind mit dem Schöpsstein "Allehen"; es sind dies slache, in der Farbe vollig klare, seine Kille zeigenden Bernsteinsorten. Der Farbe nach, die neben der Größe des Bernsteins wesenslich den Wert dersche mach bie seehen der Größe des Bernsteins wesenslich den Wert der der der der Schölen und unterscheibet man Anocenbernstein, der treibeweiß ist, serner durch-scheinende, wolfige und gang klare Stüde, die man als Gelbblant und Rotblant bezeichnet. Meußerst seiten ist schwarzer Bernstein, der ben Ramen Gagat führt.

Ramen Gagat führt.
Die Geminnung des Bernsteins ist sehr verschieben. Alls siteste Meihode, schon zu Tacitus Zeiten, ist das Schöpfen oder Stechen zu nennen. Die Strandbewohner geden zu diesem Zwecke mit Läschern, also kleinen Frangnehen, an die See, um das angestowenmie Bernstein aufzufischen. Lange Zeit hat man dann den Bernstein durch Tagebau gewonnen, d. h. der Bernstein wurde mit Spaten in offen zutage liegenden Gruben gewonnen. Eine solche alte berühmte Bernsteingeberet liegt des fund au in der Rähe

Trommel feitens bes Reifenben ermöglicht ift.

Trommel seitens des Reisenden ermöglicht ist.

+ 190 Jahre Telegraphie, Rachbem der Phylifer Terfiedt 1810 ensbeckt darte, daß der elektrische Setom magnetische Abierlungen herberdringen kann, deschäftigte man sich überall mit selchen Experimenten. Am 2. Cktoder 1820 trug kimpäre der Pariser Afademis der Töissendigen den den dem Aftivonomen Applace kommenden Plan eines elektromagnetischen Telegrafden vor. Das war der Ansang unserer deutigen Aelegraphie auf Drahtseitungen. Da man für Alphabet und Schzeichen mindelens 30 Jeichen dranchte, sührte Ampdre den einer Station zur anderen 30 Kaar Drähte. Schäfte man durch ein Acabitpaar einen Strom, dann freiste dieser auf der Empfangsstation um eine von 30 Ragnetnadeln und diese schler auf der Empfangsstation um eine von 30 Ragnetnadeln und diese schlen eine Fraglie des aus den Bewegungen der einzelnen Kadein langsam ausbauten. Damais herrichte der optische Telegrade von der in Frankreich dedeutsum Leifungen vollbracht date. Deskalb beachtere man in der Bruzis diesen wieldrähtigen Plan von Ampdre nicht. Erst die deutsigen Vollfler Sauf und Web de der machten 1833 wieder auf die Bewegungen der Elektromognete sur der Telegraphie auswerfigun, aber sie deutsigen Vollfler Sauf und Web der Erstegraphie auswerfigun, aber sie deutsigen Vollfler Sauf und werden vollfleren Romae ("Richelmann komme") noch 43 Bewegungen ihrer Apparate und Elektromagnetische Telegraphie 1837 in die Prazis ein.

nk. Das Sprengwittel der Jukunft. Die Knapheit an plasischen

mann famme ("Michelmann famint") noch 43 Beinegungen ihrer Apparete und ? Winneten Seit! Ert der Amerikaner Werte, ein Borträhmeler, führte die elektromagnetische Zelegrophie 1897 in die Brapis ein.

nk. Das Sprengnitiel der Jakunt. Die Anappdeit am biskischen Sprengsoffen, die mit Beginn des Krieges eingeset dat, das dem is is is in der Exprengtechnis Eingang verscheit und ischiegen Sprengsoffen, die es derechtigt urschein kein, menn Pr. dossennam den linklagen Gemerkoff in der Teustigen Leundwitzscheitlichen Bresse in die darch in den dem die den eine Setdereitung gegebriesen, die sener die ansochbarische Lust den Archischen Bresse in die darch in den der derechtigt urscheitlichen Bresse in die darch in den in der Deutschaffen Lust den Kohleniause gereinigt, auf 200 Ann, geprest, gesühlt, von Ochund Köglerhartlichgen gereinigt, auf 200 Ann, geprest, gesühlt, von Ochund Köglerhartlichgen gereinigt, auf 200 Ann, geprest, gesühlt, von Ochund Köglerhartlichgen gereinigt mit den Annien der Entschann der Erschlichten bei Gesterhoff die Entschanning der Erschlichten ber flüsse der Entschanning der Erschlichten Erschlichten

überholen.

— Getreibe-Albatoren im Tünkirdjener hafen. Der haubelskammer Dünkirdjen sind von mylischer Seite swei den der englischen Krim es am Dünkirdjener dusch errichtete Gereibe-Alexatoren zum Kauf an gebote en norden. Die auf Armeie Gereibe-Alexatoren zum Kauf an gebote en norden. Die auf Geroulassung der handelskammer ausgesüberten Verbreibeskalten und ausgestbeiteten Kostennnschläge über die regelnübigen Teitriebskalten und die erkmally notwendigen Intendstellungsausgedem ind nicht so ausgesalten, das sich die Handelskammer ohne weiteres zum Erwerd der Eisvestoren entschlieben konnte. Die eingeschte Kräinungskammission sichtig daher der, vier neue Elebatoren zu kaufen, damit aber zu warten, is die Kammer dierfür und lür den Bau eines geofen Getreibespeichers, geningend Weinel zur Versigung daben werde. Dem Berschlag wurde nicht lartigegeben, vielmehr beschlossen, neue Erhebungen über die Keparatus und Betreiebskesten an den derdandenne englischen Apparaten vornehmen zu lassen.

gu lassen.

- Chinesisches Boigil. Rach bem "Times Irabe Supplement" sinder des hinesisches golz- oder Aung-Del, das aus den Riefen den Aluretik Cordata in Mitteldina oder Aluretis Moluncona in Sudchina gewonnen wird, wegen seiner Berwendung in der Fixuis-Fabrilation werholte Kurmertsamseit. Die Zenerale der Judustrie liegt in Hanson. Ter größere Teil der Fadrilation wurde nach den Bereinigten Staaten ausgeführt. Neuerdings det eine britische Gesellschaft eine Rassinnerie zu Fanson, die erste Anlage diesez Art in China, errichtet.

4. Die tausdischen Dessungspieren Wood der Membred Trade Verre-

+ Die tausdischen hellumquellen. Rach bem "Chemical Trade Jeurwal" hat des kanadische Annt für wissenschaftliche und industrielle Ferichung in Cetawa dem Professor I. C. Bennan von der Universität Toronio sint seine Kosschungsnüber die Eignung des hellums sin industrielle Bervendung bood Dollars überwiesen. Wan schaftlich der Josephanering 1000 600 Rubistup monatlich aus den kanadischen Raturgasauslien, beren Wert megefähr 10 Cenis se Kudistuk beträgt, dere so gesen. Das Gas sinder sich hauptsächte in dem Bom River Gasschied bet Casgard.

### Handel und Industrie.

Die deutschen Darlehenskassen im Jahre 1919.

Dem vorliegenden Bericht der Hauptverwaltung entnehmen wir über die Entwicklung der Darlehenskassen des Reiches folgendes:

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage Deutschlands im Jahre 1919 konnte nicht ohne Rückwirkung bleiben auf den Geschäftsverkehr der Darlehenskassen und führte zu einer sehr beträchtlichen Steigerung der von ihnen zu befriedigenden Ansprüche. Erheblich höhere Summen als in den früheren Jahren ihres Bestehens mußten sie an Kredit und zugleich auch an Zahlungsmitteln zur Verfügung stellen. Mehr als 9 Millarden Mark Darlehenskassenscheine sind im Laufe des Jahres ausgegeben worden und der Beichsbah die Kassanschäfte der Darlehenskassen. der Reichshank, die die Kassengeschäfte der Darlehenskassen bsorgt, zugeflossen, Die Reichsbank hat ihrerseits von diesem Betrag rund 4 Milliarden in Abschnitten zu 20 und 50 K in den freien Verkehr geleitet.

Der Kreditbedarf, den die Darlebenskassen zu befriedigen hutten, zeigte eine während des ganzen Jahres bindurch anhaltende Zun ahme. Wenn auch die zum Zwecke
der Bezahlung gezeichneter Kriegnanleihe entnommenen Darleben von 855 Mill. Am 1. Januar 1919 infolge des vorgesehenen und durchgefehrten Abbaues auf 435 Mill. Aum 31. Dezember 1919 sich ermäßigt hatten, 20 waren doch den Be-sitzern von Kriegsanleilte, denen seit Anfang des Jahres ein Vorzugszinsen: atz von 5/4% zugestanden war, bis 20m Jahres-schlusse Kredite in einer Gesamtböhe von 1,4 Milliarden «

Das Warenbeleihungsgeschäft war im Berichts-jahre etwas lebhafter als in den Vorjahren: es bewegte sich aber noch in verhältsismäßig engen Grenzen. Dagegen haben die Warenbeleihungen der Kriegsgesellschaften bei der Darlebenskasse Berlin in der ersten Halfte des Berichtsjahres einen großen Umfang angenommen. In der zweiten Hälfte des Jahres ist jedoch ein Rückgang zu verzeichnen; am Jahresschluß treten die den Kriegsgesellschaften gewährten Darlehen nur noch mit rund 700 Mill. « in die Erscheinung.

von der Gesemtinsuspruchnahme der Daffehenskassen im Jahre 1919 entfielen — berechnet nach der Höhe der aufgekommenn Zinsen — auf die Burdesregierungen, ihre Banken und die Kommunalverbände 84.% (1918: 84.5%), die Sparkassen 9.4% (1918: 1.0%), die Banken, Bankiers und Kreditgenossenschaften 1.1% (1918: 1.2%), die Kriogsgesellschaften (Reichtsgetreidestelle, Zentral-Finsaufsgesellschaft u. a.) 11.4% (1918: 4.6%), das Handels-, Transport- und Versicherungsgewerbe (mit Aussahme der beiden vorgenannten) 9.7% (1918: 1.6%), die Industrie 0.5% (1918: 0.8%), die Landwirtschaft 0.1% (1918: 0.3%). Der Rest von 1.4% (1918: 6.0%) verteilt sieh auf somstige Kreditnehmer, deren Gesamtzahl 72.4% (1918: 75.1%) aller Durlehensnehmer ausmacht. Darlehensnehmer ausmacht.

#### Borsenberichte. Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 11. Okt. An heutiger Börse fanden größere Unsätze in Union-Werke-Aktien å 210%%, ferner Umsätze in Mannheimer Gummi-Aktien å 310%, Benz u. Co-Aktien å 232%, Dinglerache Maschinen-Aktien å 214%, Zellstoff Waldhof-Aktien å 465% statt.

Amtliche Preise der Mannheimer Produktenbörse per 100 kg waggonfrei Mannheim einschl. Sack-

Mais gelo. La Plata-Mais loko ca. 400 M. Kleesamen neuer inlandischer Rotklee 2600—2800 M. Kleesamen neuer inlandischer Rotklee 2600—2800 M. Italien. Luzerne 3000 bis 3500 M. Wicken 220—300 M. Erbsen inl. 420—550 M. Erbsen ausländ. 400—521 M. Bohnen Rangoon 320—325 M. Erbsen ausländ. 400—521 M. Bohnen Rangoon 320—325 M. Brasil 300—305 M. Linsen inl. 850—950 M. ausl. 650—806 M. Ackerbohnen 320—360 M. Wiesenheu nominell 90 M. Kleehen 96—100 M. Stroh Prefstroh 52—56 M. geb. Stroh 50 .W. Biertreber 160-175 .W. Rapskuchen ohne Sack 175-180 .M. Kokoskuchen ind. ca. 180 .M. Reis 850 his 1100 .M. Teilweise etwas höher, sonst Tendenz ruhig. Preise

#### Frankfurter Abendbörse.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 17. Okt. (Drahth) Die feste Haltung auf dem Montanaktienmarkte konnte sich für die meisten Werte erhalten. Kauflust erhielt sich namentlich in den Aktien der Laurahutte, welche 10% auf 410 gesteigert wurden. Phönix-Berghau bei reger Nachtrage 613, auch Caro anziehend, 288. Oberbedarf 293.75, Buderus gewannen 4% auf 449. Adlerwerke Kleyer wurden zu steigenden Kursen aus dem Markte genominen, 320. Daimler behauptet, 249.75. Elektro Schuekert fanden Beachtung, 252. Deutsch-Uebersee 1060. Chemische Badische Anilin schwächten sich 3% ab. 497. Sonat blieb dieser Markt miniger. Scheideanstalt fester, 687%, 5% Goodmexikaner 683 († 9). 5% Silbermexikaner 492 und 5% Tehnantepeg 497, ie 3% höher. Baltimore Ohio fester, 497 plus 6%. Deutsche Petroleum 1535. Opiag andauernd gesucht, 2075. Deutsche Maschinen 308, Bene 237. Für Chem. Goldschmidt stellten sich große Käufe für rheimsche Rechnung ein. Der Kurs stellte sich auf 438, plus 18%. Sonst sind von Kassa-industriepapieren zu erwähnen: Vogtländische Maschinen 319.

gewannen 9%. Karlsruher Maschineni. 349, plus 3%. Gummi Peter notierten 325. Hanfworks Füssen hente erstmals 148. an der Abendborse 353 bei lebhairen Umsätzen. Lukomotiv-inbrik Kraus 387 verloren 3%. 5% Reichsanleibe 7934.

#### Wirtschaffliche Rundschau.

Darmstädter Bank, Karlsrube 11. Okt. Nach dem "Residenzanzeiger" soll die Darmstüdter Bank (Bank für Handel und Industrie) heabsichtigen, hier eine Filiale zu errichten. Sie soll zu diesem Zwecke bereits die Verkaufsräume der Firma Spiegel n. Wels mit Vorkaufsrecht auf eine Reihe von Jahren ge-miette haben. mietet haben.

#### Die Gewerkschaft der Zeche Blankenburg.

Die Gewerkschaft der Zeche Blankenburg.

Die Gewerkeversammlung beschloß die Begebung einer Obligatione nanleihe in Höhe von 3 Mill. K. welche zu 5% verzinst und zu 102% rückgahlbar ist. Der Grubenvorstand wurde ermächtigt, alle Maßnahmen zur Durchführung der Anleihe au treffen. Die Neursgelung der Bezüge des Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Die Tantiemensteuer übernimmt die Gewerkschaft. Sämtliche Punkte der Tagesordnung wurden einstimmig angenommen. Es waren 956 Stimmen mit 967 Kuxenvertretern vertreten. Die Obligationsamleihe wird von den Bankhäusern Rose u. Co. in Wanne und Hermann Schüler in Bochum übernommen.

#### Schiffahrt auf dem Obermain, dem Donau-Main-Kanal und der Donau.

Aus Regensburg wird uns geschrieben: "Der Güterverkehr war im allgemeinen im September am Obormain schwach. Mainaufwärts wurden wohl Schiffe mit Kohlen- und Koksladungen gebracht, doch nur mäßig. Andere Güter kamen heine nach dem Obermain, Mainabwärts dagegen blieb der Güterverkehr während des ganzen Monats September sehr achlecht, so daß sogar der größte Teil der Schiffe, welche mit Ladung nach dem Obermain angebracht wurden, nach Entladung wieder leer nach Frankfurt zurückfahren mußten, da es an Ladungen mangelte, Heute liegen die Verhältnisse bei der Obermainschiffahrt gerade umgekehrt gegen die früheren Jahre. Während früher die Fahrten ab Franklurt nach dem Obermain, mangels Güter, zum größten Teil ohne Ladungen zurückgelegt werden mußten, und die Schiffe leer nach den Obermainplätzen fuhren, um die belangreichen Sendungen von da nach den Rheinstationen zu bringen, fahren jetzt die Mainschiffe beladen bergwärts und leer zu Tal. Der heutige Zustand ist jedoch noch ungfinstiger, als der frühere, denn die beladene Talfahrt brachte noch immer einen Verdienst, wenn dieser, besonders bei niederem Wasserstand, auch nicht immer groß war. Bei den Fahrten maintufwärts dagegen mit Ladung, ist bei den hohen Schleppkosten jeder Gewinn ausgeschlossen.

Der Donau-Main-Kanal war den ganzen Monat September hindurch nur sehr wenig befahren worden. Nur cinige Schiffe mit Brennholz wurden befördert und einige leere Kanalschiffe ab Bomberg nach Regensburg, welche nach der unterem Donau verkanft, wurden, da es auf der Donau an Schifferaum mangelt, so daß alle Schiffe, welche nach der Donau gebracht werden können, für die Donaufahrten gesucht werden.

Auf der Donau war der Schiffsverkehr durch Hochwasser einige Zeit eingestellt, doch hat er gegen Ende des Monaty wieder begonnen und sind die Schlepper wieder alle auf Fahrten. In Regensburg und Passau haben sich große Güterntengen angesammelt, welche der Verladung harren, doch mangelt es an leerem Schillsraum. Außer Massensendungen Salz sind Chiter aller Art verladebereit. Nach Wien und Budapest ist die Schiffahrt geregelt, doch nach der unteren Desau bestehen noch große Schwierigkeiten. Der Wasserstand der Donau war für Beladung der Schiffe gut."

#### Waren und Härkte.

### Nürnberger Hopfenmarkt.

Die Zufuhren haben in der letzten Woche ganz wesentlich nachgelassen und betrugen nur 2200 Ballen (800 vom Land und 1400 mit der Bahn). Aber auch das ganze Markigeschäft bewegte sich nur in ruhigen Bahnen. Der Einkauf wurde namentlich der sterken Willender der Sterken werden der Sterken d durch den starken Widerstand der Eigner, die jede Nachgiebigkeit in Biren Forderungen ablehnten, ziemlich erschwert; die Preise waren stets sehr fest und die Farben und Qualitäten rücken huner weiter vor. Als Käufer traten in der Berichtswoche einige beigische und französische Interessenten, sowie Sanzer Händler auf. Bei Wochenschluß notierten: Markthopien prima 2800-2900 Mark, geringe bis mittel 2200-2750 M., Gebirgshopien prima 2950-3000 M., Spalter Landhopien prima 2900-3000 M., mittel 2700-2800 M., Hallertauer prima 2950-3150 M., mittel 2700 bin 2900 M., Siegelgut 3100-3200 M. und darüber, Würtiemberger prima 3000-32000 M., mittel 2700-2900 M. Schlußstimmung

rubig, lest.
Das Erfrägnis der bayerischen Hopfenernie wird

Zentner (i. V. 57 472 Zentuer) geschätzt. Die Qualität wird im allgemeinen etwas besser bewertet wie die des Vorjahres; 380. Hopfengemeinden, d. s. ungefähr 56%, beurteilen den diesjährigen

Hopfen mit sehr gut bis gut (i. V. 44%). Auf dem Saazer Markte ist die Einkaufstätigkeit schwankend, bald stärker, bald schwächer, doch haben sich die Preise auf der erreichten Höhe von 4000-1200 Kronen gehalten, Die Produzenten bleiben weiter fest gestimmt und lehnen Angebote unter 4000 Kr. meist ab. - Auf dem Straßburger Markte ist die Lage nach kurzer Belebung wieder ruhiger geworden. Die Eigner halten dort in der Hoffmung, daß die französische Brau-industrie nun bald bedeutende Einkäufe betätigen werde, jetzt sehr zurück. Einige englische Häuser, die gleich zu Anlang stark eingekauft haben, fahren im Einkauf langsam fort.

#### Von Zuckermurkt.

Für die kommende Rübenwirtschaft wie für Melasse ist die Freigabe erfolgt. Ob erstere zu den optimistischen Erwartungen berechtigt, wie man sie anscheinend in Regierungskreisen teilt, möchte doch so lange zu bezweiseln sein, als den Rüben abschließenden Fabriken nicht Gelegenheit gegeben ist, gegen einen größeren Teil solcher Abschlüsse sich durch Vorausverkäufe in Zucker zu sichern. Wenn jetzt aber im Frühjahr hohe Preise für Rüben bezahlt werden müssen, so bedeutet das keineswegs entsprechend bohe Zuckerpreise im nächsten Herbst, und die Fabriken können nicht ins Ulerlose hier Rüben kaufen und dann warten, was später einmal aus den Zuckerpreisen wird. Man blicht ja im allgemeinen mit Vertrauen in die Zukunft der Markigestaltung, aber das allein rechtfertigt noch keine einseitigen Unternehmungen seitens der Fabriken. Die Freigabe der Melasse hat die Unternehmungslust dafür seitens einer besonderen Verbraucherklasse, für Futtermintelzwecke, in so hohem Grade angeregt, daß eine fast sprunghafte Steigerung der Preise, bis zu M. 85 für 50 kg, verzeichnet werden mußte. Man mag darüber zu mit der Baltigen Urteil kommen oder nicht, die Futtermittelknappheit nötigt eben zum Zugreifen, und es kommt, wie bei allen von der Zwangswirtschaft befreiten Artikeln, zunächst nicht auf den Preis, sondern auf Sichersfellung eines gewissen Bedarfa an. Die weitere Markigestaltung wird ja zeigen, wo der richtige Wertmesser liegt, aber verkehrt witre es, daraun nun, wie dies geschieht, Befürchtungen und Schlüsse für die Preisbewegung in Zucker nach Freigabe zu ziehen, welcher Artikel an die Vorgünge am Weltmarkte gebunden sein wird. Die aufgenommene Ribenverarbeitung schreitet beiriedigend fort und bereits haben Ablachungen fertigen Zuelers an Raffinerien be-gonnen. Der Verkehr in Verbrauchszuschern befindet alch im Uebergangsstadium und muß sich erst regeln. Von Auslands-nachrichten wäre nur der Rückgang um New Yorker Markt bemerkenswert, wo die Notierung für Zentrifugalzucker von 9.78 auf 8.51 c. fiel. In England wurde amerikanischer Granulated zu 119 ab. für den Cwt., verzollt, gehandelt.

#### Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober

Pagelstation you Rhole	7.   0.   0.   10.   11.   12.				Demerkangon		
Dehasteringel Kehl Kehl Barker Barker Banker Baler Each Köle	4.40 3.50	1.70 2.70 4.40 1.01	1.00 2.82 4.05 3.37 0.95	4.26 3.30 9.80	1,38 2,35 4,13 2.10	1,36 2,31 4,02 8,02	Abenda 8 Uhr Nachin, 2 Uhr Nachin, 2 Uhr Margana 7 Uhr FM. 12 Uhr Varn, 2 Uhr Maches, 2 Uhr
		1.40	3.36	3.25	3.12	2.88 0.44	Vorm 7 Uhr Vorm, 7 Uhr

#### Wefferausfichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Radbrad mirb gerichtlich verfolgt. Cfinber: Seranderlich, teils Rebel, brichweile Regen. Ctobere Bellig, milde, windig, bielfach Regen. Ctiober: Bellig, milde, windig, bielfach Regen. Cfinber: Bellig, milde, teils Counc, brichwelle Regen.

#### Witterungsbericht.

Datam	Baro- mater- stans morgana 7 Uhr mm	Tom- seratar morphes 2 Mile Grad C.	Tiorate Toma- in der Nasht Grad O.	Nieder- subleg Literauf den om	Tomp. Ses var- bergek. Tajës Brest C.	Wad	Rangen Range
0. Oktober 7. Oktober 10. Oktober 10. Oktober 11. Oktober 12. Oktober 12. Oktober	783,4 753,6 757,6 757,6 757,6 757,9 254,4	14.0 10.0 8.3 7.9 7.9 8.0 6.8	12.0 9.0 9.0 7.0 7.0 8.5 8.0	mining	17,5 16,5 16,5 13,5 19,8 12,6 17,0	004 02 etill etill 01 etill 01 etill	howlikt telter helter Retel helter helter

Saupridriftleitung: Dr. Fris Gotbenbaum Berantmortich für Bolitit: De Brib Golbenbaum; für Feuilleion: Das Erfrägnes der bayerischen Hopfenernte wird nach den Schlitzungen und Erbebungen des Statistischen Landessamts bei einer Anbanfläche von 16 033 ha (i. V. 6550 ha) auf 08 032

#### Versteigerung.

Im Auftrag verfteigere v megen Groteilung mit horbi. Genehmigung am Donnerstag, 14 Dft. b. J.

machaninags 2th Her.

Range Abnertraße 70

henril gegen Bargahlung:

1 lobe ichdaer, großer

Bächerich fiftegenichtunf.

1 viered. Tich. 2 utoße
offene Regale, I noch iche
guner Cicholen, viered.

mittelgr. m. Richt. 1 Ofenichtun (Sint), 1 Mauertum
unit Tisc ca. 100×60

cm iehr ichn, 1 Mauertum
unit Tisch ca. 100×60

cm iehr ichn, 1 Mauertum
unit Tisch ca. 100×60

cm iehr ichn, 1 Mauertum
unit Tisch ca. 100×60

cm iehr ichn, 1 Mauertum
unit Tisch ca. 100×60

cm iehr ichn, 1 Mauertum
unit Tisch ca. 100×60

cm iehr ichn, 1 Mauertum
unit Tisch ca. 100

ich ber ich Richterinit

Boote für Nechtertur,
Bastechnif, Aleftriglicht,
Obit und Gartenbultur,
Bisserie für Nechtering,
gusee Gertenlehinuch B m
fompt. 1 smöllipe, einf.
Zeiter, 1 ger. Bartle Bissmentäpie in verschieb.
Ordhen, gisserie Hinter
ingereite all. Mrt. Spaten,
haufen, Dissibrecher, Raupenicheere, Schueselserinnuber in. 1 Partle Apliecilletten, 1 Sandwurf.

2 handileben, 1 eiterwe
Rette ca. 2 Mrt. ca. 100

noch ungebe Hotzglegein,
1 Bartle neue Spannhretter für Schmeitertlinge,

Theodor Wichel Dristigher, 7557

### Todes-Anzeige.

Am 10. Oktober abends 10 Uhr, ent-schillet nach langem schweren Leiden, meine liebe Frau, unsern treubesorgte herzensgule Mutter, Großmatter, Schwie-gemutter, Schwägerin und Tante

### Franziska Göckel

geb. Bohn

im Alter von 71 Jahren, 5 Monaten.

In tieler Trauert

Peter Göckel u. Kinder, J 7, 6.

Beerdigung findst Mittwoch nachmit-tag 2% Uhr statt, \*7494

Monatlich 8000.— Mk. und mehr dauernd. Verdienst durch Uebernahme der Allein-vertretung für größ. Bez krankheltshalber für einige 1000.— Mk. sefert zu übernehmen. Bitti Ellang. an Sparfix-Vertrieb Cronberg (Taumus).

Mer an ben Rachlaft, ber verstorberien Frau Karl Blefe Wwe.
Therefin geb. Gehmann, Mannhelm, L 14, I, eine Forderung hat, mirdeulgesfordert, jotche idnastren bis 30. Oftwber de In.
Bahfakpfleger eingistelden.

Gehlts an ben Augen bilt burd poffenbes Glas Drude Drude P 3, 13, Planken

Raussineiderin
bat nuch einige Lage in der
Boche zu vergeben. \*7473
Mingebote unt. X. M. oz

Am Sonntag, den 10. Oktober 1920 verschied nach längerer Krankheit im Alter von 20 lahren

# Herr Peter Rif

Beamter unserer Statistischen Abtellung. Wir verlieren in ihm einen strebsamen, arbeitsfrohen Mitarbeiter, der sich besonders durch Pflichteifer und Fleiß ausgezeichnet hat; sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Strebelwerk G.m.b.H.

Neuer Med-Verein Mannheim u. Umgb. Houptbure: Mannheim 5 2, 4

12 Waggen

5 Waggon rein Buche, 7 Waggon Buche m. Elebe, Birke, 45 mehl, Gtalion, abunehen.

Hd. Nolic, Mintelland, Maden I.W. Drucksnehen Hefert schnell Telephon 171. Drucksnehen Hefert schnell

Statt Austen! Rarl Lorey Lifa Lovey geb. Weidt Dermählte. Ollannfeim, den 12. Oktober 1920. G 4, 16.

Obre am 9. Ohtober Rattgefundene Dermahlung beehren fich anjujelgen)

Heinrich Hütter Franziska Hütter geb. Difrang \*7496

Ge.-Cichholyhoim

Mannheim

Wali Gteiner Maja Steiner geb. Gans

Dermahite.

Climatibeim, den 32. Oktober 1920.

### Offene Stellen

olfton - Berfauf non Maffenaritteln a

eines erstliessigen Schlagers der Franksurter Herbeitungse begirkowsis zu vergeden. Unge-nicht ersorberfich, Einardeitung ersolgt. 6000 dis 19000 Mart je nach Größe des Begirko-ersorbeitich.

erfarberlich.
Gilanfragen von nur strebfamen herren umt. X. G. 57 am die Geschäftsstelle ds. Blattes.

### Erstklassige Existenz

mirb einem ftrebfamen Relfevertreter geboten, ber bei ber Gioi

Landkundschaft

auf eingesührt ist. Hobes Einfommen wird garan-nart. Bewerbungen erbitten wie unter V. R. 10177 an die Geschisstelle dieses Blattes.

### Einige Reisen

tung entschlossen, welche nicht an Mann-beim gebunden sind, det höchstem, so-sortigem Berdienst, sitz leichte Reise-tätigkeit (tein Hausleren), von alter, renommierter Firma gesucht. Einerbeitung kann ersosen. Meldung Dienetag und Mitmoch 10—12 und 1,4—1,60 libr. \*\*\*ma

O. B. Feuge, Reisechef

### Suchen Sie Existenz ???

Das Alleinvertriebsrecht jonie bie Generalvertretung für Mannheim cott and gans Baden für mehrere obilig neue überall notwendig gebrauchte Maffenartifel, burch D. R. P. geschützt, an intelligenten herrn, gleich welchem Bernf angehörend, zu vergeben, Es tommen nur herren in Betracht, bie lich der Sache dauernd und oblig mibmen tonnen. Urtitel bringen riefig haben Berbienst. Kein Zager ober Bertaufsraum nötig. Jur Uebernahme find einmal 6-10000 DR. erforberlich je nach Grobe bes Begiets. Mingebote unter P. C. W. 4187 an ble Gefcoftsftelle biefes Blattes.

Zum Aufmontieren von 80 Schreibinafdinen fuchen wir einen erfahrenen "7480

### Mechaniker Bu erfragen in ber Gefchaftsfielle be. Blettes.

Gesucht werden von hiesig. Verwaltung einer erstklass. Feuerversicherungs-Oesellschaft zum baldigen Eintritt:

# l Feuer-Versicherungs-Beamter

beide in bevorzugte und sehr entwicklungs fähige Stellungen; ferner

Geil. Angebote mit Angebe des Alters, Werdegangs und der Oehaltsansprüchen u. X. O. 54 an die Geschäftsstelle ds. Blattes

# sucht

an allen Plätzen in Hessen, Baden und bayr. Pfalz, Angeb. unt. T. K. 110 an die Oeschäftsstelle dieses Blattes.

### Stadt- und Landreisende

dum Besuch von Industrien, Hausbelt., KeloMalmarengeschülten, Drogerien, Apotheten, Dellkatellenbliufer, gegen Figum und Provision gesiecht. Es wird Wert auf eingesichrie Herren gelegt und fribalten solche den Borgug.

11370
Bemerber, die ischen gereift baben, wollen fich am Donnersiag, den 14. de. Mis, bei unseren filbelleiter H. Willows, Heldelberg, Bunsenlindse & nordellen

Gesucht

bon groß. Inbuftrieunternehmen Mannheims

84 sejertigem Eintritt. C260
Bedingung mindestens 160 Silben in der Minute. Angebeie von nur gut empfohlenen Bewerbern unter M. M. 2922 an Ma-Housen-ftein & Bogler, Manuheim.

# Perfekt.Stenotypistin

Bustay Georg Bromme, Feldbahnen

3mede Errichtung einer Waren-

Niederlage für Sübbentictiond jucht Jahrit der Terilbennste einen tildfigen Herrn, dem mindeftens

Mk. 20000.gur Berfügung fteben Bu fprechen Mittmoch Motel Kronprins \*7522 Jimmer Rr. 1.

Kohlangroßhandlung fucht für jofort jüngeren, mit allen einschäfigen Arbeiten und Berhäft-nisen verkanten 7568

ung. Wann Buchaltung unb

Rorrespondenz bemand, möglichst aus ber Manufefturbranche gum fofont, Eintritt gefucht. 7561 Reichskleiderlager 52, Mannheim, H 1, 13.

im Elter von 15—16 Jahre für Hilsarbeiten und Botengänge per fof. gefucht. Nur jolche bie beitens empfahlen fund, wollen sich melben, \*2498 Kurl Perr, Schreibmelchinengeschäft, L. 1, Z.

# Schuhmacher

für Gefchäftsleitung gef. Angebote mit Gehaltsniprüchen unt. A. X. 73

mit guter Borbildung findet det diefig, erittaff. Jeuerversicherungs - Ge-iellichaft günftige Unitei-tung, Angebote mit Alter und Lebenslauf unter X. P. 65 an die Geschlite-stelle ds. BL 7480

Hiesige Großhandig. sucht tüchtige

Stenotypistin.
Magebote unt. T. P. 106 on bie Gefchäftsstelle b. BL. erbeten. 7869

Servierfräulein

für feines Weinrestauroni gesucht. \*7452 Ludwigshafen Bredefreße 14. Haushälterin

gu eing. herrn fol. gef. Orth, K 1, 18, part. "753 Mädchen

für Meineren Haushal per sofort gesucht. Röh Heinrich Banglic, 32 III

Schulent Mädchen
für Isichte Hauserbeit
tagnüber gejucht. \*750e
Räheres Abeindammentege 20 H. rechts.
Gut empfoht guverfalf.

Mädchen has felbftändig kochen fann und etwas Haus-arbeit übernimmt, fomie ein tüchtiges \*7470

Mädchen

für Zimmer- und Haus arbeit für josort abei 1. Mopember gesucht, Barbnerstraße 5 Tücht. Mädchen-

sowie Monatsfraus gef. Buffenring 24, 4. St. Junges Madchen

Storz, 6 7, 31. Zimmermädchen

U 6, 11. 11360 Littlimer Middellell irgend welcher Art. Di Eingebole unt. X. V. an bie Geschichtelle.

# oder alleinstehende Frau für kleinen Haushalt aufr

Windockstraße ? Braves fleiß.

Mädchen dei guter Behandtung Josef gesucht. Räheres zwischen 12—2 Uhr. 7427 Uhlandstr. 4. a. St. 18s

Mädchen a bas felbitanbig tochen fann und Sausard, verichtet ober MGelumäd-hen per 1. Nov. gejucht läh K. 14. Ich II. St

Goethestraße 14, IV. Its. Tachtig., ehrliches

# Mādchen

7567 meldes an felbftanbiges Arbeiten und Rochen gewöhnt ift, auf 1. Rovember . gefucht. Guter Bobn und Behandlung ift jugefichert, Alngebote unt. T. E. 105 m bie Beichafteftelle.

Mäddicn ür leichte Bansarbeit agsüber gefucht. 7497

Tücht. Köchin welche auch Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Nev. gefucht. B1518 Friedrichsplat 12, III.

ledig, aus ber Schiffahrte- und Speditionsbranche mit fchiffeteden. Reminiffen, bliangficherer Buchballer, in Roffe, allen Rontorarbeiten, Bager- und Aufendlenft bewandert, tucht Stellung legend welcher Urt. \*7457 Mingebote unter X. D. 54 an bie Beichäftisft.

Schwester Motorrad (Bhanomen) 314 PS., 1 Inlinder, gesedert, gut erhalten, zu verbaufen der Klieg, Redarau, Rathous-trose 112. Mazusehen vor 4 Uhr ab. 22157.

Sprechstundenhilfe am liebien Obrenarzt, da folde Stelle icon be-fielbet, geht auch aus-wärts. Ungebote unter X. I. 66 an bie Weichfits-fielle biefen Blatten,

Swei altere Geute nott sigen, Hans in feinem Ge-icolt iuchen auf 1. Row, ein in allen binselichen Urbeiten ersahrenes, zu-verfässiges, ülteres

Dienstmädchen

das gut dürgerlich fochen fann und gute Zeugniffe besitzt, gegen hoben Lohn u. aufe Behandlung, \*\*\*\* Angebete unt. Y. M. 26 an die Geschäftstt. erbet. Suche Stellung als Zimmermädchen ober Jungfer, Erfte Jeup-niffe und Refer, vorham-ben, Berfonliche Borfteil

möglich. Angebote unter W. W. 47 a. d. Geschäfts-telle bs. Bl. B1569 Putzfrau Bilro od. Laden zum Putzen.

Smoking-Anzug Engujeben gwijde 5 libr in "751 N 4, 7 III. 61

Herrenrad

gut erhalt, zu verlaufen Fischer, \*7490 Güterhallenstraße 18.

Ein grauer englifcher

Anzug 600 Mart. Hebergieber 300 M., Gebroof u. verleb Herrenfleiber zu vi. 77438 Langier. 28, II.

Ein faft neuer, fcmar;

Frauenmantel

Steinmarder-

Pelzgarnitur

preinmert gu vert. \*7530 Schuhmacher, G5,7,1 Tr

### Das Mannheimer Adressbuch 1920

enthält: Alphabet. Einwohner- u. Firmen-Verzeichnis, Häuserbewohner-Verzeichnis, Behörden und Vereine, Gewerbe-Verzeichnis, sowie neuen Stadt und Ge-markungsplan in Mehrfarbendrach Sne

Preis 45 Mark

Zu besiehen durch den Verlag Druckerei Dr. Haas G.m.b. H. E 6, 2

Fernsprecher 7940-7946

Suche für fofort ober 1. Revember \*7456 älter. Mädchen ober mach, Ellins gar gühr, eines fi. haustalt. A. Nyr-kowski B 3. 7.

Mäddicn bas leibitändig foder kaun, juda \*746 Aruold Nacht, H 1, 3 libren- und Glolbssares

Tfichtiges, obeliches Alleinmädchen

bei guter Behandlung u Kaji gejugi. \*7493 Borhellung 9—3 und 6—7 ühr erbeian. Fingabo, C s, 13. Suche gum 15, Oftober eine guverfaffige

Kinderpflegerin od. Kindermädchen und 4 Babren. – Si535 Werderstruße 32, IL

Stellen Besuche

Gebild, junger Mann 22 S. jest als Algeleibus aus der Reichswehr eut lassen mit guter Alge-meindilbung und guten engt. u. frangol. Sprach-fenntnissen, jucht per sol **Vertrauens** 

datte, jucht Stellung als Aufflererin, Pittenkeiterin ober auf Baro, Ange-bate unter W. X. 68 au die Geschäftskeite. \*7443

Verkaufe. Neckarau.

Haus pu pertanjen. Bolymun Man. Germanlafer, 16.

Ganstige Gelegenhaft . Brantleute! Gin 180er Eiche - Schlafzimmer Deskerten u. Alffen evel.
auch mit Bettbezilgen u.
Bettächern wegen Plagmengel billigit abzugeben
Mäd. Remmerst
M. 1, 3 U. 1827
Echweres nuftb. vol.

Büfett

(Meisterjelich meg. Slap-mangel zu vert, Dajelbit auch pol. Schreibilich, Waldbof, Mia Frank-furterftrohe 64 pt. 115, 27434 Karl Banneri.

Krankenranrsinhi Solgifteije I. V St.

Guterh. Herrenfahrrad mit Berrifung, I Gasfampe, Meiling, ein noch nicht getragener Serrenangug. Gr. 160, preis-wert zu verlaufen, \*7445 Entherfie, 1, 1 Tr., Mitte. Herren- und Knabenrad billig zu vert. "7514 ichwarz, preiem. S154 L 2, 8, 1987i. Riehr. L Spiegel & Cobn, 0 7, 9.

Maßanzu

für milst. Figur zu ver-faufen. \*7441 L 10. 9. 3. St 3 gutera Anadige. Baer Schuhe 30 \*7515 S 3. 6 b. III. z.

1 Gehrungssäge 1 Gehrungsstosslade 34 verfaufen. \*7468 F. Geboner, S 1. 12, II 1-tür.Schrank u-Chaiselongue 3u @ 3. 11m, 4.St. rechts. Zu verkanfen: Maffip eichenes

Schlatzimmer Schreinerarbeit, 2 fompt Betten mit Roft, Roft hourmatragen, Dounen Baichild mit meiber Mornor in Baichild mit meiber Mormorpfatte, 2 Rachtilde mit den, 2 Handstudgefelle, 2 Stibble, 2 Ungelelle, 3 Und 11 Uhr und nadm. 3—5 Uhr. Augusta Anlage 10 5, Stod. \*7470

2 kompi. Betten opsier Tifch. Rabtifch.

Rachtifd, bluerfe Stuble, Rommobe, Franenbut u. Belg, blu. Saushaft-Met. 3u vert. Bödftruße 9, II., linfs, v. 5-7 Ubr. 7469 Blöthner-Plano

Dr. Derlinger, Bühi (Baden).
Einige Reatkupon. von

Herren-Anzug-Stoffen billig an verkanien. 11372 Ernst Zeins, Kafertalerstr. 67.

Elektr. Bügeleisen mit Conur u. Steder, neu, abzugeben. Preis M. 85.— Ju erfr. bei Gibezec, Schwehinger-ftraße 58, L. 7440

2 neue Kaffeepuppen billig abaugeben. "7500 556. Sengfir. 23, 3, 62, 1 Politon guterhaltener Kartons

lerer Größe abgu-Krappmühlfte. 27.

Kinder - Klappwagen für 350 mt. zu verfaufen. Schleufenweg 8, 8. St. Eleg. Kinderwagen

(Brennsbot), guterb., an pertaulen. 7519
77, 17, port. Ruffenring.
Gebr gut erhalt., weißer Kinderkastenwagen gu verfaufen. C.915di, Garnifanftr.25, Hi-

Zwei Kinderwagen Preism. gu vert. "7531 Draisstruße 58, 2. Gt. Bunblouh.

Pianos Zi feinfles gabrifat zu mi-gigem Greife neu einge-troffen. B1567 sjather, B 4, 14. Eiche-Klavier

fast neu, preiswert. Mo-gebote unt. T. H. 108an bie Geschäftsstelle. 7578 Schaner, menig gespielter Palysander-Flügel

gegen evil. Klavier-taunch preiswert zu verfaufen. 7571 1 Kristall-Bowle mit 18 Gidner. Angebote u. T. Q. 107 an die Gefchäftsstelle.

Metzgerwägen auch als Benaf eingerichte mit Jubehöt zu berfauf Räheres bei Metz. Dalberginness & \*7320 Zu verkaufen: Paar Fahrrad-Voll-

fürgute bürgerliche Rüche burdauss subständig bei burdauss subständig bei bab während des KrieBehandlung sohur genicht. Wilde Gessel. Burte ges Bertrausnsposen batte, sincht Stellung als Kirchenfter. 14. 2. St.

Russe sincht seessel. Russellesterin ober ans Richender. 14. 2. St.

Russellestering sinchesterin Stellung als Stechenfter. 14. 2. St.

Russellestering sinchesterin stellung als Stechenfter. 14. 2. St.

Ronzert-Zither. Unguieben amifdper bis 6 Uhr. 97. Rheinparkstr. 1, parierre, lints, Lenz. Nähmaschine

(Original-Singer)! Sanb-werter, hat billig gu per Grunewalb, Rajerthal, Größeren Posten Spielwaren

Rine, Laterna magica Cijenbahnen, Medelle, Ilms ujw. hat abzugeber Munnheimer Elektro-Tentrale B 2, 16, 181573 firöß. Lederkoffer fia. Friedensware) vert. Eckers, Langitz, 40 III. \*7534

I eichen, schön.
Bücher-Schrank
m 950 Mt., i Schribeffel 250 Mt. m vert.
K 3, 8, parterre.
Wittenberger. 7533 Lack. Kleiderschrank

2 Rohrstühle pu vertaufen. Rheinhäuferlir. 35 II. r. Eine menig gebrauchte, Windc

3000 kg Hebfraft, abgug Anfrog, unter X. J. 39 an ble Gefchäftsit. b. Si Gebr. Küchenherd 114 × 80, Mt. 350 - 30 perfaufen. 91500 Raberes O 6, 6, IV. I

10|18 Gaggenau-Landaulet

Milchziege

megen Umgug preismert

gu verlaufen. Mith. Bürgerm. Fucheftr.4, L.I., Chrenichmender

Ein Burf Bachtel-unbe, 5 Bochen alt, chwarz-weiß la. Stamm-daum, billig zu verk. Brunner, Sagbauff., Asbachd, Heimfladt, Free

Bernhardinerhund 14 Jahr alt, preiswert pu vertaufen. "7541 Waldhoffte. L. l. Siod.

Kauf-Gesuche. Treppenläufer
gebraucht, aber noch gut
erbalten, zu taufen gejucht. Eingebote mit Ereise
angabe, jowie Mrt unb
Größenangabe unter S.
X. 197 an bie Gefchäftsftelle Die BE. 7831

Besseres Herren-Zimmer

nur von Privat, van Jogenieur zu kaufen ge-jucht. \*7444 Angebote unter W. Y. Badcoien gebraucht) für Holm and Kohlen zu lau-len gelucht. \*7460

jen grjacht. \*7460
Treisungsbase unter
X. K. 80 an die Gejchäjtsitelie die, Blattes.
3ch zahle die
besten Freisse altes Gold

A. Ringer Uhrmacher, ff 2, 16. Gin guterhaltener Wintermantel für Mabden von Inhren zu kaufen gefo

und Silber.

Dörsam, Nhein ftrahe 29, 2. St. Goern- ober Beif-Prismenglas fofort ju taufen gesucht Angeb. u. W. Q. 41 an die Gefchaftsjtelle. "742!

Gin sirg, nesser Frackanzug

für mittl. Jig. Gr. 168, 311 tonien gelicht. Lingeb. mir Breisang. 1811. X. E. 55 an die Ge-ichüttspielle erb. 7461 Ein besseren Eloi Biedermaier-Wohnzimmer gu kaufen gesuebt. Angebote mit Preis unt. B. M. 579 ap Rudolf Mosse, Mannhelm.

1Schaukasten L finks 1 Kopierpresse Schreibmaschine (Suftem gleich) nifes au erhalten, zu einem gel. Gest. Ringeb unt. X Pl. 68 an die Geichäftele. \*7463

Gebrauchte ainfathn, eisenne Ocien gesucht. 757 Engebote mit. T. J. 10 an die Gefchätzsfielte.

Coler reintaff. Tecke ober Zwergpinsehei lolge it wochiem, finber ileb, unbeb ginmerrein birichret bevoraugt, nich über 2 g. 3. alt, sami febr gut erheit, großei gut erhait grohe daufen gefucht. 7879 Frigenbun, Nobrbach b. i) Heibelbergerften fie fil. 1 gebrauchten

Kinder - Klappwagen gu toufen gefunt. \*7481 Decemann, Beffenfir. 61. Miet-Gesuche

Beffere Beamtenfa 4-52immerwohn

Minimer wo kwang (Olif.) Dringfichteitederte vorhanden. \$1577 Wngeb. u. W. K. 35 en ble Gelchältsitelle.

mit Kochgelegenbeit in gutem Hause von jungem Ebepaar (Ingenieur ohne Kinder) gesucht. \*7455 Angebote unt. R. C. 53 an die Geschäftsfüsse.

mödliert ober leer, estl.
nach Bärnantell in gutenn
Dauje ber Innemftadt für
Bilkrozwede per jojort
gefucht. Leiephonantialuh
ermünicht. 7477
Eingebote unt. N. N. 63
an die Gefchältsfelle.

mbbl, mögl, mit Alavier, von alleinftebend, heren zu mieten gefucht, \*744b Angeb, unt. X. B. 82 bie Geichäftestelle, Gut möbliertes

Zimmer evil, Wohn- und Schlaf-glinmer per 1. Rovember gefucht. Telephon im House erwünscht. \*\*\*\* Angebote nut, X.P. 36 an die Geschäftsst. d. Bi.

2 möbl. Zimmer

Seban möbliertes Zimmer von beiff, deren p. 15. Di-tabre gefucht. Angeb. u. W. H. 33 an die Geschäfte-leelle ds. Blattes. 7406

Gur mobilertes "7526 Wohn- und Schlafzimmer

event, mit Benfton fucht Fraufein, auf Baro tätig, per fojort ober fpater gu mieten, Mingebote unter V. L. 25 an bie Ge-ichaftnitelle b. BL \*2542

Vermietungen eine eingerichtete \*7462 3 Zimmer-Wohnung bernehmen, fof. begiebb.

C. Kleffel, Paudenholm, Reit bergerichtete Notwohnung Heine Zimmer u Ruche t un älteres finderioles bepaar ober 2 anfant, wauen mit Dringlichfelte-bein jofost zu vern.

S 1. 6, l. 6t. 756 Möbl. Zimmer in allen Preinlagen an möbl. Zimmer neit Soft, an anft. Bel 3u vermieten burch Mannheimer Bohnungs-Jeu-reale D 8, Abeinfir. 9, 1 Tr

in befferem Haufe, an joliben Herrn zu verm. Köhler, °7536 Waldparffte. 27 a. III. Mobl. Minnmer mit Benfion fof, an Seren per permieten. Zu erfr. be Keilmer, H 4, 5, "7888

mindestens 8/20 PS, modernor Wages zu kaufen gesucht. lingebote unter W. P. 40 an bie Geichafteft. \*7421

cs. 20 Zir. Tragkraft zu kaufen gesucht. Franz Huber & Co., Ludwigshafen a.Rh.

### MARCHIVUM

National-Theater Mannheim. Dienstag, den 12. Offober 1920. 38 8. Borftell in Miete, Ubreit. D. (für il. Parten D. 6)

Agnes Bernauer

Ein bemistes Trauerspiel in d Atlen von Friedrich Hebbel. In Szene geleht von Hands Loh In den Mauptrollen: Berzog Ernst — Godect: Abrecht — Hoffmann; Bereiling — Rolmar, Tärring — Albeetl; Bernsner, — Röhier, Ugnes — Fri. Wiffer, Tocobald — Role. Anfang 61/2 Uhr. Mittel-Breife. Enbe 10 Uhr.

Künsilerihealer "Apollo"

"Der Himmelschuster".

Exkasino 3 to Teleph. 3420 C 3. 10

Tiglid Kunstlerkonzerte 2 Erstkl. Kache und Weine.

Besitzer: Lugwig Schmidt. trüh. Oberkeliner bei Maxim u. Serenia 

J. Schröder, B 7, 14,

Tanzkursus
fomen noch einige Herren teilnehmen.
Zamen porhanben. \*8574



Und das vorzügl, Belprogramm.

Herren - Hüte werden gewaschen, gefärbt, modern gepreilt nach den neuesten Wiener und Berliner Medellen. 576 Q 7, 20 Hutwascherei Joos Tel. 5036

Prcis-Abbau! Weckeruhren ) in vorzuglimer Regulateure Kuchenuhren Ludwig Groß, F 2, 4a.

Qualitat und grösster

Uebernehme sämtliche

Reparaturen aller Art. J. Braun Lenaustraße 41, Stanzwerk.

Anthon für 0 3. 4 a Planten I

3n 1/2 Sinnbe Bie unter Garantie jete

Lättse = Blage auch Fliche i Brut (Riffen) dei Menschen u Tier. m. meinem per, gesch. Mittet "Edotha". Mundem u. Haundem u. Haundem

Trotz Waffenahgahe

Ab heute! Der große Pracht-Spielplan Nur 3 Tage! Neu für Mannheim: Neu für Mannheim:

Die einsame Insel

SAVIET | Ein seltsames Erlebnis aus dem SAVIET | Lande der Mitternachtssonne | SAVIET | Herrliche Ausstattungen und glänzunde Photographie Hans Mierendorff :: Helga Molander.

Paul Heidemann

Das Glücks-Schwein Lustaplel in 3 Akten

5-Akter | Funffer Tell | 5-Akter | Das Sanatorium Macdonald

end. Detektiv-Drama. Ind. Hauptrollen Erich Kaiser-Titz und Hanny Weisse.

Ein Lebendbild in 5 Akten.

In beiden Theatern ab Freitag: Lepain 3. Tell



Man sichere sich rechtzeitig Plätzel

Ab Dienstag bis Donnerstag: Der große Episoden film - \*7420

L Tell

Der Schrecken der Detektive. Joden Dienstag und

Freitag Programm-

wechsel.

Nur noch 3 Tage!

hat je ein Spielplan derartigen Belfall gelunden, wie unser

Bruno Kasiner in seinem Saktigen

welss das Publikum ganz enorm zu packen u. zu fesseln

Der vieraktige Cowboy- und Wildwestschlager

mit ida Nielsen lost eine direkt unerhörte Spannung aus.

Dieser Spielplan betriedligt Schauburg

Schwetzingerstraße 44

empleblen fich im Anfertigen von

Achtungsvollst

Ludwig Kaufmann

Delikatessen, Wild und Geffügel Kafertalerstr. 51, Stammhaus Ludwigshafen

**Privat-**

Tanz-Kurs

werden noch einige herren aus befferen Aretien ge-

ucht. Balbige Unmeibung

erbet.bei fri. Schmibton,

waren aller Art

Füchse

Pelzwarenvertrieb

Remmlinger Rieberiege ber Ba. & M. Gdnelber, Beignaren-grohbbig, Branflurt a. M.

L. B. 7 eine Treppe. Lein Laben. S183

Für Herrschaften

Tücht. Schneider mpflehlt fich im Menbern

D 5, 11, II.

Damenkleidung

Mache meiner werten Nachbarschaft, sowie meinen hiesigen

Kanden die ergebene Mittellung, dass ich in meinem Hause

Käfertalerstrasse 51

eröffnet habe. Gleichneitig blite ich das meinem Ludwigshafener

Geschält enfgegengebrachte Vertrauen auch auf mein neues Unter-

Transport lebender Gänse, die zu den billigsten Preisen abgegeben werden. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen.

Wer Elle hat

bedenke fruh.

Erdal Schuhputz

sport Zell und Milh.

Schuhpuiz

schwarz / gelb / broun / rotbreun

Alleinherstellers Werner & Merte, Maine

275

nehmen übertragen zu wolfen.

in Tapeten, Wachstuch, Tischdecken.

Heinrich Hartmann, H 4, 27, (Bungbuichftraffe), Telephan 5880. (11216 \*7490 Spezialgelchaft für Tapeten und Deforationen.

Haut-, Blascu-, Frauenteiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung); Blut-, Unn-Unter

Suphilis-Behandly, nach den neunst wissensch. Methoden ohne Besuchungen rulesthrung

Aufkiärende Broschüre No. 5e diskre verschi. M.k., B.-- (Nachnahme) Spezialarzi fir. med. Hollsonder Promitore a. M., Bethmanustrafic 36, gegen-über Frankfurter fiel. Tet. Hansa 2983. Ero

Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.



and deren Brust

Auf wiffentigefte, Geunts
fage bergeftett und erpreid. Befahr Mr. 6.—;
für Aux andreichen. Erhältig in irrethelen.

Alteisen

ruch, Schmiedorisenahfille, Späne, alto und nene Biechabfälle, ganze Febrik-Einrichtungen auf Abbroch.

Altmetaile Kupter, Rotguss, Messing, Zink, Blet, Aluminium, Zinn, Staniol.

Attpapier Zeltungen, Bücher, Späne, Druckerel-und sonstige Papierabilite alier Art

Lumpen und neue Steffabilile, Baumwell- und Well-Abfälle aller Art.

Flaschen Sekt-, Rheinwels-, Bordenux- n. Wasser-flaschen, 5l- und gerochirei

Glasscherben weisse and hallweisse. Ethe

Knochen! Hörner! Klauen! A. Cinder & Co., Wilhelmstr. 1. Freiburg 1. Br. Fernruf 2022.

Rarl Fleig, Holzhandlung

Geldverkehr

Man sichere sich rechtzeitig Plätzel

Kapıtalıst gesucht

Haushalf-Artikels mit mindeftems 30 000 M. Großer Absah zugesichert. Angeb. u. St. 1343 an den Mannh. Gen.-Ang., Zweigstelle Waldhoffer: c. Wer leibt einer Dame sofort

1500 Mk. Angebote unter X. R. 67 15 000 Mark

feille Einlage gegen gute Gewinnbebelfigung und Sicherbeit gefucht. \*7516 Ungeb, u. y. D. 79 an bie Geschöltsstelle.

300 Mit. gegen Sicherheit bei 12 monail. Rudgab-

Unterricht. Beginn der neuen Lin-fänger-Aurie i emgilisch und framzös, heute abend von 6 bis 8 Uhr in der D.-E.-F.-Sprach-schule Q 6, 2. G101

Ingenieur crtellt Zeidt-u. Sadunterricht im Malchinenfoch. Ferner verd. Loofte Beidenung

bei billig. Berechnur B15 Heirat

Geb. Dame, Mitte 30 durch Geich. Tätigfeit unabbingig, ehrlicher off. Charafter, ichiante fump. Eridjeinung, judit flettl gete characterfesten Herrn termen zu Germen zweds späterer \*7471

Heirat. Bufdeiften unt, X. L. 71 en die Beichafteftelle.

an die Geldaleberte.
Haber der Bende
Mittwer, Unt. 50. evong,
vone Und. lucht, Gebrangefährlinden zu 40. Gabren
abes Kinder zwecks

HCAPAL

terinen ju ternen. \*7823 J. 15, Stateshave.

Suddetiten u. V. 182 L. Waggon Zufchriften u. V. H. 82 n die Wofchaltsbelle.

Meirat nen ju ternen Ber-piegenheit Strenfache. L Buiche unt. R 3200

Bermögen und guier Bohnungseinrichig, ver-trägl. Chorntier, belieres Gemill, wünscht (des lang) Mileinfeins müde). tregen Lebensgefährien in den 30er Jahren in sicherer Stellung. Reir ernstigemeinte Juschriften entl. mit Bild unter W. N. 50 an die Geschäftsstelle d. BL \*7410 für Bermanbte, gebild. Frautein unm Banbe, mit

grüheremBermägen, wird grüheremBermägen, wird Unnäherung mit gedilde, proteft. Herm, übge 28 Indeegefundt, zweeds jadt.

höherer Beamier, Lehrer benotzugt. Zuschrift erb. unter X. Z., 78 an bie Geschäftsstelle, \*7510

Sot. ig. Menn, eine Meinfern, 24 Jahre oft, eog., 10,000 Mt. Bermögen, ipater mehr, fucht mit beub. findulein nicht unter 18 Jahren zweis-fpäterer 7011

in Berbindung zu treben. Vermögen erwünscht und Dietretion zugefichert. Rur ernstgemeinte Zu-fchriften mit Bild sind unter Y. B. 77 am bie Geschättisstelle bin, Bi. zu richten.

Verloren. Ima-

Silber-Armband-Der verto, en non ficuripolt bis Bollerperm. Gegen bobe Belohmung

@ 2. 7m. perterre. Verioren ailberne

Daman - Armbanduhr 10. 10. a. Mannt, Haupt-bahnd, nach Selbelberg-Kahlhol. Der ehrt Jind, mird um Abreffe gebeten. P 3, 88 3. St. \*7547 Vermischtes.

Tafel Obst 80, 90, 120 Mk.

Dame vorvens Chur.

Open, m. reig Minshes Taiclopici

offices generally monifor

Bahntof Neckarstadi perfouft. \*7552 Pelzarbeiten . Mantel Kragen, Buffe merben in mab Borm

umgeorb. fomie Renon-fei igungen F 4, 8. pf. 25 limer, m 50er, ep., noch febr bubbice Ericheinung, Weichattsmann, mit febr gut gebenbem Geichaft

und eigenem Daus, finanglell febr gut geftefft, gutem Charafter und beite Bergangenheit, lucht auf blejem Wege ein en Fraulein im Miter von 40 bis 45 Johren, Bitme ohne Rinber nicht ausgeschlaffen, mit Bermögen, jeboch nicht Bebingung. municht nur bergenogute Berlon, Buft und Blebe jum Welchift, gut im Banabalt, beftem Charafter und tabellole Borgangenbeit, tonn fich für ihre Bufunft ein glüdlichen Seine gründen, fennen gu ternen, gmeite tpat.

Bufdriften unter A. Q. 66 an bie Welchafteftelle biefes Blatten. \*7484